



TOURISMUS-NACHRICHTEN

MEDIENINFORMATION TOURISMUS MARKETING GESELLSCHAFT SACHSEN
ERLEBNIS-SOMMER JUNI 2021

Es darf wieder gereist werden. Sachsen freut sich auf seine Gäste und wartet in der Sommerzeit mit vielen Urlaubs- und Freizeitangeboten auf für Familien-, Kultur- und Aktivreisen. Diese Ausgabe der Tourismus-Nachrichten enthält Tipps und Anregungen für Ausflüge und Urlaub im Freistaat Sachsen. Zu neuen Entdeckungen laden auch der neue „Kulturverführer Sachsen“, das Magazin „Sachsens Stadtschönheiten“ und das Urlaubsportal „Erlebe Dein Sachsen“ ein. Wir empfehlen, sich vor Reiseantritt auf den Internetseiten über die aktuell geltenden **Bestimmungen für Touristen** zu informieren. Die 7-Tages-Inzidenz liegt in Sachsen stabil unter 35. Dennoch gilt die aktuelle **Corona-Verordnung**.

Sie finden die Tourismus-Nachrichten auch unter www.sachsen-tourismus.de. Bilder gibt es im **Bildarchiv** unserer Website sowie in diesem Dokument zum Download. Wir wünschen Ihnen gute Anregungen für Ihre Berichterstattung.

Ines Nebelung

Sachsen aktiv erleben	2
Spaß und Abenteuer:	
Familienurlaub in Sachsen	5
Klein und oho. Urlaub in	
Sachsens Dörfern	11
Dresden Elbland	16
Leipzig Region	23
Chemnitz / Zwickau	27
Sächsische Schweiz	31
Vogtland	34
Oberlausitz	37
Erzgebirge	42

Sachsen aktiv erleben



Frische Luft und tolle Aussichten beim Wandern im Erzgebirge © Katja Fouad Vollmer

[Download Bild](#)

Wandern ist Genuss – und eine Frage der Qualität

Fantastische Ausblicke, wunderschöne Wege und inspirierenden Begegnungen am Wegesrand - Sachsen bietet Wanderern Genuss. Allein sieben der vielen Strecken sind als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ zertifiziert: Vogtland Panorama Weg, Kammweg Erzgebirge-Vogtland, Elsterperlenweg, Klingenthaler Höhensteig-Rundweg und Talsperrenweg Zeulenroda im Vogtland, Heide-Biber-Tour durch die Dahleener und Dübener Heide und Oberlausitzer Bergweg. Besonders schön sind auch der mehrfach als beliebtester Wanderweg Deutschlands ausgezeichnete Malerweg im Nationalpark Sächsische Schweiz und der Sächsische Weinwanderweg entlang der Sächsischen Weinstraße im Elbland.

Zum Beispiel lockt der 285 Kilometer lange Kammweg Erzgebirge-Vogtland auf einer anspruchsvollen Strecke entlang des Erzgebirgskamms mit einzigartigen Naturerlebnissen. Die Strecke führt vom Osterzgebirge ins silberne Herz des Erzgebirges mit seinen Bergstädten, Schaubergwerken, seinen Museen und seinem Kunsthandwerk aus über 800 Jahren sächsischer Bergbaugeschichte sowie auf kulinarische Entdeckungen und die authentische Herzlichkeit der Erzgebirger und ihr freundliches „Glück auf!“ zur Begrüßung. Übrigens: Wer hier wandert, bewegt sich

Pressekontakt

Tourismus Marketing
Gesellschaft Sachsen
Leiterin
Unternehmenskommunikation
Ines Nebelung
Bautzner Straße 45 – 47
01099 Dresden
Tel: +49 351 4917025
Mobil: +49 171 44699300

nebelung.tmg@sachsen-
tour.de
www.sachsen-tourismus.de

durch die von der UNESCO zum Welterbe ernannte „Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří“.

Der Vogtland Panorama Weg verblüfft auf seinen 228 Kilometern allein mit seinen mehr als 80 bemerkenswerten Aussichten und Panoramablickten. Die größte Ziegelsteinbrücke der Welt, die Göltzschtalbrücke, ist dabei zweifelsfrei einer der Höhepunkte. Mitten durch den südöstlichen Zipfel Sachsens führt der Oberlausitzer Bergweg. Wer hier im Dreiländereck von Deutschland, Polen und Tschechien wandert, wird zum Gipfelstürmer ehemaliger Vulkane. Malerische Dörfer offenbaren lebendige Traditionen und die einzigartigen Oberlausitzer Umgebendehäuser. Einer der beliebtesten Wanderwege Deutschlands ist der Malerweg durch die wildromantischen Felsenwelt des Elbsandsteingebirges. Es ist ohne Übertreibung eine der spektakulärsten Naturlandschaften Europas.

Mit Tourenrad oder E-Bike: Alle Räder in Bewegung

Viele Radwege führen entlang von Flüssen, durch Gebirge und Städte, in idyllische Natur und zu geschichtsträchtigen Orten - ob mit dem Tourenrad oder dem E-Bike. Der Oder-Neiße-Radweg und der Spree-Radweg beispielsweise machen mit grünen Flussufern bekannt und laden in das Lausitzer Bergland, auf die wegen ihrer sakralen Bauwerke geschätzte Via Sacra, in den zum UNESCO-Welterbe ernannten Fürst-Pückler-Park und in das Naturparadies der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft ein.

Im Vogtland entdecken Radfreunde einen Himmel voller Geigen auf dem Musikantenradweg. Er verbindet auf 115 Kilometern die Schönheiten der Mittelgebirgslandschaft mit Werkstätten, Ausstellungen und Museen des Musikinstrumentenbau-Handwerks.

Die Obstland-Route in der Region Leipzig indes führt durch das größte zusammenhängende Obstanbaugebiet des Freistaates Sachsen, während die Neuseenland-Radroute nur einen Katzensprung von Leipzig entfernt in die künstlich geschaffene Idylle neuer, türkisblauer Seen mit herrlichen Stränden, schwimmenden Häusern, Hotelanlagen, Marinas und Häfen wie am Mittelmeer führt.

Im Erzgebirge ist der Stoneman Miriquidi Road das A und O für Rennrad-Fans. Die zirka 290 Kilometer und zu überwindenden 4.900 Höhenmeter durch den tschechischen Egergraben und über den Erzgebirgskamm sind ein einzigartiger Ritt auf der erzgebirgischen Pultscholle.

Ein Star unter den deutschen Radwegen ist der Elberadweg. Die Ufer links und rechts entlang des zweitlängsten Flusses in Deutschland bieten im sächsischen Teil Kultur und Natur in Hülle und Fülle. Ganz im Osten türmen sich die Felsen der Sächsischen Schweiz auf, gefolgt von der berühmten Altstadt-Silhouette Dresdens mit Frauenkirche, Renaissanceschloss, Hofkirche, Zwinger und Semperoper und malerischen Weinbergen zwischen Radebeul und Meißen.

Ein Paradies für Mountainbiker

Für Mountainbiker hat Sachsen Erstaunliches geschaffen, vor allem im Erzgebirge und im Vogtland. Nirgendwo sonst in Deutschland gibt es eine Stoneman-Mountainbike-Strecke. Nur im Erzgebirge. Auf dem „Stoneman Miriquidi“ gilt es zwei

Länder, neun Gipfel und 4.400 Höhenmeter zu bezwingen. Gespickt sind die 162 Kilometer mit den geologischen Highlights des Erzgebirges ebenso wie mit kulturellen und geschichtlichen Aha-Effekten, die der jahrhundertlange Bergbau maßgeblich prägt.

Das Trailcenter Rabenberg ist Deutschlands erster Singletrail Park. Absolviert werden können mehrere Runden auf etwa 50 Kilometern – von Einsteigern ebenso wie von Geübten und Familien. Das Bikerevier Erzgebirge bietet darüber hinaus grenzüberschreitende, touristisch attraktive Mountainbike- und Rennradstrecken. Seiffen übrigens ist Geburtsort des ersten Mountainbike-Marathons in Deutschland: 1993 kämpften sich erstmals 214 Pioniere auf Stollenreifen 100 Kilometer durchs Erzgebirge.

Mit vielen Mountainbike-Kilometern verspricht auch das Vogtland paradiesische Verhältnisse auf Erden. Besonders die Wurzeltrails locken in den Naturpark Erzgebirge-Vogtland mit Kammhöhen bis zu 1.000 Metern. Imposant ist zum Beispiel die Panorama-Kamm-Tour von Schöneck über Muldenberg, Schneckenstein und Klingenthal mit lohnenswerten „Seitensprüngen“ zur Talsperre Muldenberg, zum Besucherbergwerk, Mineralienzentrum und Topasfelsen in Schneckenstein und der Skisprungschanze in der Vogtland-Arena in Klingenthal.

Eine Verlockung ist die Bikewelt Schöneck mit insgesamt 150 Kilometer Mountainbike-Strecken durch herrliche Wälder, vorbei an Talsperren, Badeseen und kleinen Gaststätten sowie dem Bikepark Schöneck mit einem Übungsparcours für die ganze Familie. Im Zittauer Gebirge, im Dreiländerreck Sachsen – Polen – Tschechien, bietet der „XTERRA MTB Trail“ Mountainbikefeeling in allen Facetten – von Badensee bis Berggipfel, von Wald bis Sandsteinfelsen. Zur „O-SEE-CHALLENGE“ jedes Jahr im August wird die 36 Kilometer lange Strecke im Naturpark Zittauer Gebirge zur Wettkampfstrecke.

Rechtzeitig vor den Sommerferien erscheint die neue Aktiv-Karte der Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen. Die se stellt die schönsten Wege vor.

Viele Tipps und buchbare Angebote zum Wandern, Radfahren und Mountainbiken sind ebenso im Urlaubsportal www.erlebe-dein-sachsen.de zu finden.

Weitere Informationen:

- www.sachsen-tourismus.de
- www.sachsen-tourismus.de/reisethemen/aktiv/
- www.erlebe-dein-sachsen.de
- www.sax.bike

Spaß und Abenteuer: Familienurlaub in Sachsen



Das Schloss Moritzburg ist Schauplatz vielfältiger Kulturangebote. © Manfred Lohse

[Download Bild](#)

Premiere für neuen Jugendreiseland-Film

Zum touristischen Neustart in Sachsen am 14. Juni fragt der „So geht sächsisch.“-Film über das Jugendreiseland Sachsen: „Bereit für ein Abenteuer?“.

Der Kurzfilm soll für Klassenfahrten und Ferienlager werben, richtet sich an Kinder, Jugendliche, Eltern sowie Lehrer und ist im Schulterschluss mit der Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH (TMGS) und weiteren Partnern produziert worden. Denn jetzt, wo private Urlaubsreisen mit Übernachtung in Hotels und Herbergen in Sachsen wieder erlaubt sind, öffnen landesweit auch alle Kinder- und Jugenderholungszentren, Jugendherbergen, Schullandheime und Christlichen Freizeit- und Tagungshäuser wieder.

Weitere Informationen:

- www.erlebe-dein-sachsen.de
- www.sachsen-jugendreisen.de
- www.so-geht-saechsisch.de/reisen-entdecken/jugendreiseland-sachsen

Pressekontakt:
Sächsische Staatskanzlei
Ralph Schreiber

Tel: +49 (0)564 10 300

ralph.schreiber@sk.sachsen.de

Gemeinsam entdecken – erleben – genießen: Jugendherberge

Mal klein und gemütlich wie in Johanngeorgenstadt, modern und super gelegen wie in Görlitz und Chemnitz oder mit internationaler Anbindung wie auf Schloss Colditz, in Sayda und Dresden: Sachsens Jugendherbergen sind Orte der Gemeinschaft. Allein aus 21 Ferienlager-Programmen kann in diesem Sommer gewählt werden. Familien können sich beispielweise darauf freuen, sechs Nächte zu bleiben, aber nur fünf zu bezahlen. Neu sind Angebote zum Thema Radreisen, etwa entlang der Mulde, der Elbe oder Mountainbiketouren etwa auf dem Stoneman Miriquidi.

Pressekontakt:
Deutsches
Jugendherbergswerk
Landesverband Sachsen e. V.
Susan Graf
Zschopauer Straße 216
09126 Chemnitz
Tel: +49 (0)371 56153 21
Mobil.: +49 (0)160 2239620

susan.graf@jugendherberge.de

Eine Pause von Zuhause

Die Kinder- und Jugendherholungszentren Sachsens, kurz KiEZe genannt, versprechen „Eine Pause von Zuhause“. Ob „Am Braunsteich“ Weißwasser, „Am Filzteich“ Schneeberg, „An der Grenzbaude“ Sebnitz, im Querxenland Seifhennersdorf oder im Waldpark Grünheide: Geplant sind 125 Feriencamps zwischen fünf und 14 Tagen für etwa 2.300 Kinder. Abseits der Feriencamps sind die Ferienwohnungen der KiEZe ein idealer Ort für gemeinsame Zeit in Familie.

Kinder- und
Jugenderholungszentren
Sachsen e.V.
Geschäftsführer +
Leiter AG Kinder- und
Jugendreisen in Sachsen
Hardy Spitzner
Am Filzteich 4a
08293 Schneeberg
Tel.: +49 (0)3772 22933

info@kiez.com

Sachsen – Wiege der Schullandheimbewegung

Die 15 Einrichtungen des Sächsischen Landesverbandes der Schullandheime e.V. organisieren Ferienlager, Rüstzeiten, Trainings-, Chor- und Probenlager statt. Neben Schulklassen, Jugendgruppen und Vereinen stehen die Häuser auch Familien offen. In acht von ihnen werden in diesem Sommer Ferienlagergäste erwartet.

Selber Kochen hält fit

Die 46 Häuser der Gemeinschaft Christlicher Freizeit- und Tagungshäuser stehen nicht nur christlichen Gruppen zur Verfügung. Die Ferienangebote heißen zum Beispiel im Haus Gertrud“ in Jonsdorf „AnstattFliegen“, in der Blockhütte Grünbach bereitet ein Outdoor-Badezuber erfrischenden Badegenuss, im „Alten Pfarrhaus“ in Ringethal kann man im Pfarrgarten sein Zelt oder Wohnmobil aufstellen.

Die Angebote der Arbeitsgemeinschaft der Kinder- und Jugendreisen in Sachsen sind über den Link www.sachsen-jugendreisen.de erreichbar. Viele Urlaubs- und Freizeittipps hat die TMGS aktuell auch auf der Internetseite ihrer Recovery-Kampagne „Erlebe Dein Sachsen“ www.erlebe-dein-sachsen.de zusammengestellt.

Weitere Informationen:

- . www.jugendherbergen-sachsen.de
- . www.christliche-haeuser-sachsen.de
- . www.schullandheime-sachsen.de
- . www.KIEZ.com

Dschungelabenteuer im Querxenland

Im Feriensommer 2021 verwandelt sich das KiEZ Querxenland in einen bunten Urwald und lädt Kinder- und Jugendliche im Alter von 7 bis 16 Jahren zum „Großen Dschungelabenteuer reloaded“ ein. Dazu gestaltet das Querxen-Team ein passendes Motto-Programm mit

täglichen Aktionen und Veranstaltungen. Neben diesem „Dschungel-Camp“ gibt es 16 weitere Spezialcamps mit eigenen Programminhalten.

Das Angebot reicht vom Erlebniscamp über Fußball-, Tanz- und Wohlfühlcamps bis hin zu Schwimmlern-, Reit- und Teeniecamps. Weitere Highlights findet man im Querxenland Gelände. Dort runden Kletterspinne, Niedrigseilgarten, Kunstrasensportplatz, erlebnispädagogischer Teamparcours, BMX-Strecke und Mind Arena das bunte Ferienerlebnis ab.

Übernachtet wird in Querxenhäuseln oder gemütlichen Sommerbungalows. Die Kids genießen die Vollverpflegung der hauseigenen Küche und werden rund um die Uhr von ausgebildeten Gruppenleitern betreut. Kann die Buchung eines Feriencamps für Einzelkinder auf Grund der Corona-Pandemie nicht wahrgenommen werden, fallen keine Stornogebühren an.

Weitere Informationen:

• www.querxenland.de

Pressekontakt:
KiEZ Querxenland
Claudia Sobotta
Marketing/Öffentlichkeitsarbeit
Viebigstraße 1
02782 Seiffennersdorf
Tel: +49 (0)3586 45 11 14

marketing@querxenland.de

Geprüfte Qualität: „Familienurlaub in Sachsen“

Wer unbeschwerten Urlaub machen möchte, achtet auf den Familien-TÜV: An der gut sichtbaren „Familienplakette“ erkennen Reisende in Sachsen familienfreundliche Übernachtungsmöglichkeiten und Ausflugsziele auf den ersten Blick. Diese ist ein Zeichen für geprüfte Qualität und ausgezeichneten Familienurlaub in Sachsen. Sie stellt in derzeit 117 familienfreundlichen Orten, Unterkünften und Freizeiteinrichtungen sicher, dass sich Familien mit Kindern rund um wohl fühlen können. Eine zusätzliche Orientierungshilfe bietet das Klassifizierungssystem der Familiensterne. Neben den umfangreichen Pflichtkriterien, die alle zertifizierten Urlaubsangebote erfüllen müssen, kennzeichnen drei bis fünf Familiensterne, in welchem Umfang die Beherbergungseinrichtungen den KANN-Kriterien entsprechen.

Weitere Informationen:

• <https://www.sachsen-tourismus.de/reisethemen/familie-jugend/marke-kriterien>

Das passende Dach

In Sachsen erwartet kleine und große Urlauber eine breite Auswahl unterschiedlicher Übernachtungsmöglichkeiten: Familien, die in einem kinderfreundlichen Hotel oder einem Ferienpark mit Kinderbetreuung und angeschlossenen Wellnessbereich übernachten wollen, werden hier ebenso fündig wie Reisende, die ihren Urlaub auf einem idyllischen Campingplatz mitten in der Natur verbringen möchten. Wer eine Unterkunft abseits des großen Trubels sucht, wählt aus den zahlreichen urigen Pensionen oder den liebevoll eingerichteten Ferienwohnungen sowie Ferienhäusern.

Welch wundervolle Orte

Familien finden in Sachsen neben großartigen Unterkünften und Freizeiterlebnissen auch acht familienfreundliche Orte. Ob Schöneck und Erlbach im Vogtland, Eibenstock, Oederan, Olbernhau und Seiffen im Erzgebirge, Hinterhermsdorf in der Sächsischen Schweiz oder Jonsdorf in der Oberlausitz – jeder Ort hat sich ganz speziell auf die Belange von Familien eingestellt. Da geht es um kinderwagentaugliche Wege ebenso wie um einen öffentlich zugänglichen Spielplatz

mit TÜV-geprüften Geräten, einen kinderfreundlichen Gesamteindruck sowie das Vorhandensein von mindestens einer familienfreundlichen Unterkunft und einer Freizeiteinrichtung.

Weitere Informationen:

• <https://www.sachsen-tourismus.de/reisethemen/familie-jugend/orte>

Unbeschwerte Erlebnisse für Alle

Im Freistaat gibt es ebenfalls eine Vielzahl an familienfreundlichen Angeboten für Gäste mit Beeinträchtigung. Entsprechende, vor Ort geprüfte Einrichtungen sind am Rollstuhl-Piktogramm zu erkennen. Darunter befinden sich Unterkünfte sowie Freizeit- und Kulturerlebnisse für Reisende mit Mobilitäts- oder Sinneseinschränkungen sowie für Urlauber mit lern- und geistiger Beeinträchtigung. Dazu zählen beispielsweise das GRASSI-Museum in Leipzig, das Haus der Tausend Teiche im Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft oder die Erlebniswelt SteinReich in der Sächsischen Schweiz.

Weitere Informationen:

• www.sachsen-tourismus.de/reisethemen/sachsen-barrierefrei

Aufregende Ausflüge in die Natur

Ob zu Fuß, mit dem altbewährten Drahtesel oder dem modernen Mountainbike – Sachsen empfängt seine Gäste mit einem weitläufigen und gut ausgeschilderten Netz an Wander- und Radwegen. Auf den sächsischen Wanderwegen macht kein Kind so schnell schlapp, denn hier warten fantasievolle Erlebnispfade und spannende Entdeckungen am Wegesrand. Auf der Heide-Biber-Tour durch die Dübener Heide erzählt Maskottchen Billi Bockert Kindern auf spielerische Art und Weise mehr über den Naturpark und das Leben der niedlichen Nager. Ein tierisches Erlebnis der etwas anderen Art wartet im Steinzoo im Zittauer Gebirge. Hier haben Wind und Wetter aus Sandsteinen einen Löwen, ein Nashorn und noch viele weitere Tier geformt. Auf dem Hohnsteiner Kasperpfad in der Sächsischen Schweiz gilt es für die Kleinen, alle versteckten Kasperköpfe zu finden, während die Großen die herrliche Aussicht genießen. Und falls die Strecke doch einmal zu lang wird, können Familien unterwegs in eine der sächsischen Schmalspurbahnen einsteigen und in den historischen Dampflokomotiven durch die abwechslungsreiche Landschaft reisen. Bei der Zittauer Schmalspurbahn, der Fichtelbergbahn oder der Waldeisenbahn Muskau kommen kleine Lokführer auf ihre Kosten.

Familien, die ein bisschen zügiger unterwegs sein wollen, erkunden den Freistaat auf einem der zahlreichen Radwege. In der Oberlausitz empfehlen sich der Oder-Neiße oder der Spreeradweg. Die schönsten Ausblicke auf die bizarren Felsformationen der Sächsischen Schweiz und die malerischen Weinberge zwischen Radebeul und Meißen entdecken Radfahrer entlang des Elberadwegs. Der Musikantenradweg, mit einem stilisierten Gitarrensteg als Symbol, führt durch die mehr als 300 Jahre alte Geschichte des handwerklichen Musikinstrumentenbaus im Vogtland. Für eine kleine Verschnaufpause lohnt sich ein Abstecher in das Vogtländische Freilichtmuseum in Markneukirchen. Hier können Kinder die Kaninchen, Schafe und Ziegen streicheln oder bei einer Museumsrallye mehr über das historische Landleben in der Region erfahren.

Wer noch mehr Action sucht, wird im Vogtland und dem Erzgebirge auf einer der ungezählten Mountainbike-Routen fündig. Im vogtländischen Schöneck bietet die gleichnamige Bikewelt nicht nur rasante Abfahrten, sondern auch entspannten Naturgenuss. Neben einem Übungsparcours für die ganze Familie gibt es hier fünf herrliche Abfahrten und insgesamt 265 Kilometer Mountainbike-Strecken durch herrliche Wälder, vorbei an Talsperren, Badeseen und kleinen Gaststätten. Die BLOCKLINE im Erzgebirge ist eine Abenteuer-Mountainbike-Strecke für sportliche Familien mit Kindern ab acht Jahren. Auf drei spannenden, unterschiedlich langen Runden, die insgesamt 140 Kilometer auf den Tacho bringen, erwartet kleine und große Biker ein Gefühl unendlicher Freiheit.

Weitere Informationen:

- www.naturpark-duebener-heide.de
- www.naturpark-zittauer-gebirge.de
- www.saechsische-schweiz.de
- www.dampfbahn-route.de
- www.oberlausitz.com
- www.elberadweg.de
- www.vogtland-tourismus.de
- www.schoeneck-vogtland.de
- www.blockline.bike

Vergnügen zu jeder Jahreszeit

An heißen Sommertagen versprechen die sächsischen Gewässer Badespaß pur. Das Lausitzer Seenland, die Talsperre Pöhl im Vogtland sowie das Leipziger Neuseenland locken mit glasklarem Wasser und grünen Liegewiesen oder idyllischen Stränden. Hier kann man Baden, aber auch neue Wassersportarten wie Stand-Up-Paddling oder Kitesurfen erlernen. Wie wäre es danach mit einer gemütlichen Bootfahrt oder eine Radtour rund um den See? Auch in den Freibädern können große und kleine Seepferdchen abtauchen oder ihr Können am Sprungturm unter Beweis stellen. Und falls es doch einmal regnen sollte? Dann können Familien auch in einem der vielen Schwimmbäder wie dem TRIXI-Freizeitbad Großschönau den Badegärten Eibenstock, dem Johannisbad Freiberg oder dem Freizeitbad „Wellenspiel“ Meißen den Sprung ins kühle Nass wagen.

Im Winter laden zahlreiche Skigebiete zwischen dem Vogtland und Zittauer Gebirge Sportbegeisterte zum Rodeln und Skifahren ein. Je nach Wunsch und fahrerischen Fähigkeiten können Familien aus einer breiten Palette an Pisten verschiedener Schwierigkeitsgrade wählen.

Weitere Informationen

- www.lausitzerseenland.de
- www.leipzig.travel/de/leipzigemeuseenland
- www.trixi-park.de

Auf den Spuren von Bergmännern, Schmetterlingen und Rittern

Geschichte, Kunst und Technik müssen nicht trocken und langweilig sein. Das beweisen die zahlreichen Museen in Sachsen eindrucksvoll. Die Werkstätten in der Herrnhuter Sterne Manufaktur und im Crottendorfer Räucherkerzenland animieren

zum Mitmachen, im Schmetterlingshaus in Jonsdorf kommt man den exotischen Faltern ganz nah und auf dem einzigartigen Spielplatz im Bergbaumuseum Oesnitz entdecken kleine Bergleute spielerisch die Gewinnung der Steinkohle und begeben sich auf die Suche nach fossilen Abdrücken. Auf den Spuren längst vergangener Tage wandeln Familien in der WEBEREI Oederan: Hier findet sich nicht nur eine Sammlung historischer Webmaschinen, sondern Kinder können sich auch selbst im Weben und Drucken ausprobieren. 300.000 Jahre Menschheits- und Kulturgeschichte erleben Familien bei unterhaltsamen Führungen im SMAC Staatliches Museum für Archäologie in Chemnitz, während in der Technischen Sammlung Dresden über 50 Experimente zum Staunen und Ausprobieren anregen.

Ebenso laden die sächsischen Schlösser und Burgen Familien auf eine Reise in die Vergangenheit ein. Ob Burg Scharfenstein, Schloss Wildeck oder Schloss Rochsburg – überall warten museumspädagogische Angebote und familienfreundliche Veranstaltungen. Wie echte Prinzen und Prinzessinnen können sich Kinder auf Burg Mildenstein mit Kostümen zum Verkleiden fühlen. In der Drachenhöhle Syrau erwartet Drache Justus, das Maskottchen der Höhle, seine Gäste in ca. 16 m Tiefe. Wieder über Tage können sich Kinder auf dem Spielplatz und im Erlebnisgarten Terra Vira austoben, während die Eltern bei einer Tasse Kaffee im herrlichen Höhlenpark entspannen.

Weitere Informationen:

- . www.crottendorfer-rauecherkerzen.de
- . www.herrnhuter-sterne.de
- . www.schmetterlingshaus.info
- . www.bergbaumuseum-oesnitz.de
- . www.oederan.de
- . www.smac.sachsen.de
- . www.schloesserland-sachsen.de

Adrenalin und Geschwindigkeit pur

Atemraubende Achterbahnfahrten und unvergessliche Erlebnisse in luftiger Höhe erleben Wagemutige in Sachsens Freizeit- und Themenparks. Auf der Sommerrodel- und Modellbahn Seiffen flitzen Abenteurer auch ohne Schnee ins Tal. Ebenso rasant geht es im AbenteuerReich Belantis mit Achterbahn, Schiffschaukel und anderen Fahrgeschäften zu. Das Spieleparadies Oskarshausen verbindet auf einer Fläche von über 10.000 Quadratmetern Rutschturm und Tubingbahn mit Porzellanmalerei und Kerzenziehen. Im Saurierpark Kleinwelka in der Oberlausitz treffen Naturforscher auf ausgestorbene Urzeitriesen und im Irrgarten der Sinne in der Region Leipzig wird Teamfähigkeit und die ganzheitliche Wahrnehmung gefördert.

Weitere Informationen:

- . www.erlebniswelt-seiffen.de
- . www.belantis.de
- . www.oskarshausen.de
- . www.saurierpark.de
- . www.irrgarten-der-sinne.de

Klein und oho. Urlaub in Sachsens Dörfern



Eine Perle in Sachsens Dörfern ist das Barockschloss Rammenau © TMGS

[Download Bild](#)

Blankenhain, Hinterhermsdorf, Kößern, Morgenröthe-Rautenkranz oder Zabeltitz: Noch nie gehört? Dann wird es aber höchste Zeit! Denn Sachsens Dörfer erwarten ihre Besucher mit einer bunten Palette spannender Erlebnisse, kultureller und historischer Highlights sowie malerischer Ortsbilder. Wie in kaum einem anderen Bundesland liegen in Sachsen Städte und Dörfer sowie eindrucksvolle Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele so dicht beieinander, ist das städtisch-kulturelle Erleben im Wechsel mit ländlich geprägter Natur und Ruhe, uralten Traditionen und Handwerk sowie das aktive Erholen in so kurzen Entfernungen möglich.

Auf Basis dieser Alleinstellungsmerkmale hat die Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH (TMGS) bereits seit 2010 eine in Deutschland völlig neue Urlaubsform entwickelt. „Urlaub in Sachsens Dörfern“ lädt Reisende ein, Sachsens Land in den unterschiedlichsten Facetten zu entdecken und den Alltag und das Großstadtleben zu vergessen.

Blankenhain, Guttau/Wartha, Hinterhermsdorf, Höckendorf, Höfgen, Jößnitz, Leubnitz, Kößern, Kürbitz und Morgenröthe-Rautenkranz sowie Obercunnersdorf, Oybin/Lückendorf, Pobershau, Rammenau, Saupsdorf, Schleife, Schwarzkollm, Seiffen und Zabeltitz – das sind die derzeit 19 zertifizierten Orte, die mit ihrem einzigartigen touristischen Angebot zur Gemeinschaft der Urlaubsdörfer gehören. Alle erfüllen hohe Qualitätsanforderungen und überzeugen mit ihrem Ortsbild,

Pressekontakt

Stiftung Deutsches
Hygienemuseum Dresden
Christian Landrock
Pressearbeit 4. Sächsische
Landesausstellung

Tel: +49 351 4846273

CHRISTIAN.LANDROCK@S
LA2020.DE
www.boom-sachsen.de

touristischen Sehenswürdigkeiten und Attraktionen sowie Gastronomie und Übernachtungsmöglichkeiten.

Natur und Kultur in Hülle und Fülle in der Oberlausitz

So erwartet Urlauber in Obercunnersdorf, dem Dorf der Umgebindehäuser, ein Einblick in eine der traditionsreichsten Volksbauweisen in ganz Europa. Mehr als 250 Umgebindehäuser prägen das einmalige Dorfbild und berichten noch heute von der Entwicklung einer unvergleichlichen Architektur. Die Museen „Schunkelhaus“ und „Heimatsube“ zeigen die originale Einrichtung aus früherer Zeit und informieren über die ländliche Lebensweise in der Region. Aktivurlauber können von einem der zahlreichen Wanderwege reizvolle Ausblicke bis hin ins Zittauer Gebirge und ins Lausitzer Bergland genießen.

Ebenfalls in der Oberlausitz, umgeben von gewaltigen Sandsteinfelsen und hohen vulkanischen Restbergen befindet sich Oybin mit seinem Ortsteil Lückendorf im Naturpark Zittauer Gebirge. Ein echter Geheimtipp für Romantiker sind die Ruinen von Burg und Kloster Oybin, welche bereits weltbekannten Malern wie Caspar David Friedrich als Inspiration für ihre Kunstwerke dienten. Wander- und Kletterfreunden eröffnet sich in der Umgebung Oybins ein über 300 Kilometer weit verzweigtes Routennetz. Wer das Oberlausitzer Bergland lieber auf gemütlicherem Wege erkunden will, entscheidet sich für eine Fahrt mit den historischen Dampflokomotiven der Zittauer Schmalspurbahn, die täglich zwischen Oybin und Zittau verkehren.

In Rammenau, dem Geburtsort des deutschen Philosophen Johann Gottlieb Fichte, erfahren Besucher auf dem gleichnamigen Lehrpfad mehr über das Leben und Wirken des berühmten Denkers. Zentrum kultureller und musikalischer Höhepunkte bildet das Barockschloss Rammenau. Das einstige Rittergut begeistert mit seiner barocken Architektur mit klassizistischer Ausschmückung und ist heute Schauplatz der Internationalen Oberlausitzer Leinentage.

Einen idyllischen Urlaub inmitten des UNESCO-Biosphärenreservates Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft können Reisende im Dorf Guttau/Wartha verbringen. Seit dem 18. Jahrhundert entstand hier eine leistungsfähige Teichwirtschaft, die auch heute noch betrieben wird. Bei einer Radtour oder einem Besuch im „Haus der Tausend Teiche“ können kleine und große Entdecker mehr über die 350 Teiche erfahren. Einen kulinarischen Höhepunkt in diesem einzigartigen Ökosystem stellen die alljährlich im Herbst stattfindenden »Lausitzer Fischwochen« dar, bei denen die Teiche abgefischt und köstliche Fischspezialitäten angeboten werden.

Weiter nördlich, an der Grenze zu Brandenburg liegt das Traditionsdorf Schleife, welches das Zentrum sorbischer Kultur bildet. Das Sorbischen Kulturzentrum und die Heimatsube auf dem Njepila-Hof geben einen umfangreichen Einblick in das Leben, die Bräuche und die Geschichte des westslawischen Volkes.

Schwarzkollm, auch als KRABAT-Dorf bekannt, begrüßt seine Gäste mit dem Motto „Lassen Sie sich verzaubern“. Ausgehend von der mystischen KRABAT-Mühle im Koselbruch können Besucher der sorbischen Sage rund um den Zauberjungen Krabat im gesamten Dorf auf den Grund gehen oder auf dem KRABAT-Radweg den Spuren des Zauberlehrlings durch die Region folgen.

Beeindruckende Architektur in der Region Leipzig

In der Region rund um Leipzig befindet sich Höfgen, welches den Beinamen „Dorf der Sinne“ trägt. Vor über 730 Jahren wurde das denkmalgeschützte Dorf aus sieben Bauerngehöften gegründet und bietet seinen Gästen heutzutage nicht nur landschaftliche Liebreize, sondern auch viele kulturelle Erlebnismöglichkeiten. Neben einer schmucken Barockkirche aus dem Jahr 1250 findet sich hier eine der letzten erhaltenen Schiffmühlen Europas mit angeschlossenem Museum. Zu Fuß oder mit dem Drahtesel lassen sich bunte Streuobstwiesen und grünes Hügelland in der Auenlandschaft Höfgens erkunden.

Nicht umsonst wird Kössern auch als „Dorf der Baumeister“ bezeichnet, denn zahlreiche Bauwerke wurden von bedeutenden Baumeistern wie dem Architekten des Dresdners Zwingers, Matthäus Daniel Pöppelmann, und der Adelsfamilie von Erdmannsdorff entworfen. Zu den herausragenden Denkmälern zählt das barocke Jagdhaus, welches um 1709 im Stil eines barocken Herrenhauses errichtet wurde. Einen herrlichen Blick über das Muldental bietet das Rittergut Kössern, welches zwischen 800 und 900 als Burganlage angelegt und im 17. Jahrhundert um ein Jagd- und Kavaliershaus ergänzt wurde. Wer nach all der Kultur auf der Suche nach einem Gegenprogramm ist, kann die Umgebung auf dem Mulderadweg erkunden oder den Geopark Porphyrland auf dem „Weg der Steine“ kennenlernen.

Schillernde Schlösser und tierische Begegnungen in Dresden Elbland

Im Elbtal, unweit der Porzellan-Stadt Meißen, hält das Hochzeitsdorf Zabeltitz für Natur- und Kulturliebhaber viele Sehenswürdigkeiten bereit. Das fürstliche Palais im Stil des Barocks mit seiner atemberaubenden Gartenanlage, die bereits im 18. Jahrhundert nach französischem Vorbild angelegt wurde und das benachbarte Renaissanceschloss verzaubern große und kleine Prinzen und Prinzessinnen gleichermaßen. Einblicke in die Geschichte der bäuerlichen Kultur erhalten Interessierte im zentral gelegenen Bauernmuseum. In der Auenlandschaft rund um das Dorf können Spaziergänger mit etwas Glück Graureihern, Bibern oder Fischottern begegnen.

Historische Schätze im Erzgebirge

Eingebettet in die schroffe Felslandschaft des Erzgebirges lockt das Bergdorf Pobershau mit seinen vielfältigen Urlaubsmöglichkeiten. Im Schaubergwerk „Molchner Stolln“ lässt sich die schwere Arbeit der Bergmänner nachempfinden, während in der Böttcherfabrik und der Galerie „Die Hütte“ abwechslungsreiche Ausstellungen warten. Für Sportbegeisterte empfehlen sich abwechslungsreiche Touren auf dem Kammweg Erzgebirge-Vogtland oder im Naturschutzgebiet „Schwarzwassertal“.

Seiffen, von den Einheimischen liebevoll „Spielzeugdorf“ genannt, ist geprägt durch eine jahrhundertalte Handwerkstradition, die mit dem Bergbau begann und sich über die Glasbläserei hin zu der erzgebirgischen Volkskunst entwickelte. Weltweit einmalig ist die Technik des Reifendrehens, eine besondere Art des Drechselns, über die Urlauber mehr im Freilichtmuseum sowie im Seiffener Spielzeugmuseum erfahren können. Dank ihrer hölzernen Nachbildung im Miniaturformat erfreut sich

auch die barocke Bergkirche weltweiter Bekanntheit. Sie bildet zudem einen idealen Ausgangspunkt für eine Erkundung der Gegend zu Fuß oder mit dem Rad.

Ein deutschlandweit einmaliger Museumkomplex erwartet Gäste im erzgebirgischen Blankenhain. In einem ehemaligen Rittergut befindet sich das Deutsche Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain mit der alten Dorfschmiede und Bäckerei sowie der ehemaligen Dorfschule. Die Ausstellung lädt Besucher auf eine Zeitreise in die Historie des ländlichen Lebens und Arbeitens in Mitteldeutschland zwischen 1890 und 1990 ein.

Höckendorf im Osterzgebirge präsentiert sich mit spannenden Ausflugszielen für die ganze Familie, darunter einem Tierpark und liebevoll gestalteten Erlebnis- und Wanderpfaden. Die Kirche Höckendorfs gehört zu den 100 ältesten in Deutschland und fasziniert Architekturliebhaber mit Elementen aus den Stilepochen der Romantik bis zum Jugendstil sowie einem spätgotischen Flügelaltar. Zu den weiteren kulturhistorischen Sehenswürdigkeiten des Dorfes zählen die aus Sandstein gefertigten Thelersäulen, die Wasserburgruinen sowie das Heimatmuseum.

Traditionelles Handwerk trifft moderne Wissenschaft im Vogtland

Das vogtländische Dorf Leubnitz beeindruckt mit seinen historischen Mühlen und der langen Tradition des Mühlenhandwerks. Rund um die Dörfer Leubnitz und Syrau, Pausa, Mühltruff sowie Mehltheuer befanden sich einst zahlreiche Wasser- und Windmühlen, von denen auch heute noch einige erhalten sind. Ganz nach dem Motto „das Wandern ist des Müllers Lust“ leitet der Müllerburschenweg Interessierte auf einer 53 Kilometer langen Rundtour zu den Relikten des einst so regen Gewerbes. Ein weiteres Ausflugsziel bildet das pittoreske Schloss Leubnitz aus dem Jahr 1794 mit seiner weitläufigen Parkanlage.

In Morgenröthe-Rautenkranz verbinden sich uralte Handwerkstradition und moderne Technik miteinander. Bei der Kunst der Glockengießerei nahm das Dorf in der Vergangenheit eine Sonderstellung ein: Anders als in vielen Regionen wurden die Glocken aus Eisen statt aus Bronze gegossen. Über 10.000 Kirchenglocken verließen den historischen Hochofen, der noch heute besichtigt werden kann. Demgegenüber steht die noch junge Wissenschaft der Raumfahrt und Weltraumforschung. Der Geburtsort des ersten deutschen Kosmonauten, Dr. Sigmund Jähn, beherbergt eine deutschlandweit einzigartige Exposition über die Raumfahrt. Deswegen bezeichnet man den Ort hierzulande als „Raumfahrt-Dorf“.

Schon von Weitem ist der achteckige Turm der Salvatorkirche zu erkennen, welche das Ortsbild von Kürbitz prägt. Erbaut zwischen 1624 und 1626 wurde die Kirche mit Stilelementen der späten Gotik bis zum Barock gestaltet. In der Mitte des Dorfes überspannt eine alte Bogenbrücke seit über 700 Jahren die Weiße Elster. Mit ihren 7 Bögen auf 46 Metern Länge gehört sie zu den ältesten Steinbogenbrücken Deutschlands. Nahe der Brücke befindet sich das ehemalige Rittergut, dessen Kerngebäude bereits vor über 800 Jahren an dieser Stelle als Wasserburg errichtet wurde.

Wer nach all der Kultur eine aktive Abwechslung sucht, wird im vogtländischen Jößnitz fündig: Rund um den staatlich anerkannten Erholungsort windet sich ein weitläufiges Wander-, Rad- und Reitwegenetz. Entlang des Dorflehrpfades treffen Aktivurlauber auf erlebbares Handwerk, von der Intarsienmalerei über die Falknerei

bis hin zu Schmiedearbeiten im Nachbarort. Wassersportler können sich an der nahegelegenen Talsperre Pöhl auspowern.

Einladung zum Träumen im Nationalpark Sächsische Schweiz

Als Wanderidyll und erste Nationalparkgemeinde im Nationalpark Sächsische Schweiz präsentiert sich Hinterhermsdorf. Der Ort ist ein idealer Ausgangspunkt für Wander- oder Klettertouren im Elbsandsteingebirge. Ein besonderes Highlight sind Bootsfahrten durch die wildromantische Klamm der Oberen Schleuse, an der die Kirnitzsch im Sommer gestaut wird. Im Dorf selbst verzaubern etwa 80 liebevoll restaurierte Umgebendhäuser die Besucher. Auf einem heimatkundlichen Dorfrundgang erfahren Interessierte viel Spannendes über die Historie des Ortes.

Nur wenige Kilometer weiter liegt Saupsdorf, dessen Ortsbild von den regionstypischen Bauern- und Umgebendhäusern sowie der prachtvollen Kirche im neoromanischen Stil aus dem Jahr 1842 geprägt wird. Auch von hier können die zahlreichen Sehenswürdigkeiten der Sächsischen Schweiz gut erreicht werden. Besonders empfehlenswert ist ein Aufstieg zum nahen Wachberg. Hier eröffnet sich ein spektakuläres Panorama hin zu den berühmtesten Gipfeln der Sächsischen Schweiz. Bei diesen malerischen Ausblicken über die bizarren Felsformationen können Urlauber bereits von ihrem nächsten Urlaub in Sachsens Dörfern träumen

Wer auch immer Ruhe und Entschleunigung sucht und zugleich Langeweile aus dem Weg gehen will, wird in der Idylle der 19 sächsischen Urlaubsdörfer fündig. Und egal wo, die regionale Küche mit Produkten eigener Herstellung hält manche Überraschung bereit. Darüber gibt es sogar ein ganzes Buch: „Kulinarische Touren durch Sachsens Dörfer“.

Weitere Informationen

• www.sachsensdoerfer.de

Dresden Elbland



Blick auf die Dresdner Altstadt-Silhouette vom Elberadweg. © Alicja Rapsiewicz LosWiaheros.pl

[Download Bild](#)

Auf die Plätze, fertig, Ferien – Sommer in Dresden Elbland

Schritt für Schritt wird es Sommer – und mit dem Sommer wächst die Lust auf Erlebnisse fern der eigenen vier Wände. Die Reisedestination Dresden Elbland erfüllt die aktuellen Urlaubswünsche besonders gut, weil sich gerade Familien hier sehr sicher fühlen und gleichzeitig zwischen enorm vielen, unterschiedlichen Angeboten wählen können: Sport- und Kulturerlebnissen, Camping- und Hotelurlaub, Museumsbesuch und Stand Up Paddling. Alles ist möglich. Und ganz sicher kommen die Kinder mit jeder Menge nützlichem Wissen wieder nach Hause. Denn gerade die Besuche in den Museen von Dresden und der Region bilden ungemein – nicht nur im Fach Geschichte!

Besonders intensiv können Familien ihre Ferien-Urlaubszeit bei gemeinsamer Bewegung unter freiem Himmel erleben. Wie wäre es mit einer Radtour von Dresden nach Meißen oder einer Rundwanderung auf dem Königsweg, der mit einem HistoPad-Rundgang durch Schloss Moritzburg gekrönt wird. Eine alternative sportliche Betätigung gefällig? Warum nicht einmal Stand-Up-Pad Stand Up Paddling in der Großstadt ausprobieren. Auch das geht, zum Beispiel beim Eventlokal „Die Hafenmeister“ am Neustädter Hafen, die Boards ausleihen und gleich die passenden Kurse dazu anbieten.

Pressekontakt

Karla Kallauch
Pressesprecherin,
Dresden Marketing GmbH
Tel.: +49 (0)351 50173 124

Karla.kallauch@marketing.dresden.de

Ein ausgezeichnetes Renommee als Kulturmetropole hat Dresdens bereits seit Jahrhunderten. Die Nachfrage nach spannenden Open-Air-Angeboten dürfte allerdings nie so groß gewesen sein wie gerade. Die Stadt Dresden ist auch darauf bestens vorbereitet, plant die Innenstadt auf Alt- und Neustädterseite von Juni bis Oktober mit dem Dresdner Kultursommer 2021 zu bespielen. Egal, ob auf der Gartenbühne des Societaetstheaters, bei den Filmnächten am Elbufer oder bei einem ganz neuen Veranstaltungsformat der Dresdner Sinfoniker mit der „Elbkarawane“ – lebendig und für alle Generationen offen soll der Kultursommer in Dresden werden. Mit dabei sind Kultureinrichtungen wie die Dresdner Philharmonie, das Europäische Zentrum der Künste Hellerau, die Staatsoperette Dresden und die Comödie mit dem Sommertheater am Schloss Übigau.

Weitere Informationen:

www.visit-dresden.travel

Neueröffnungen, Sonderausstellungen und Musik-Highlights

Dresden Elbland freut sich, endlich wieder Besucherinnen und Besucher begrüßen zu dürfen. Dafür hält es besonders viele neue Highlights bereit. Für Sommer 2021 ist der Start von Zwinger Xperience geplant, einer neuen Dauerpräsentation im Dresdner Zwinger. Das 3-D-Erlebnismuseum erzählt in faszinierenden Panoramaprojektionen und an einer mitreißenden Virtual-Reality-Station die Geschichte des Bauwerkes seit 1719.

Die Sonderausstellung der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden „Johannes Vermeer. Vom Innehalten“ (10.9.21 – 2.1.22) stellt Vermeers „Brieflesendes Mädchen am offenen Fenster“ in den Mittelpunkt. Das 1792 in Paris für die Sammlung des sächsischen Kurfürsten Friedrich August II. erworbene Kunstwerk befindet sich seitdem in der Dresdner Gemäldegalerie Alte Meister. Seine Restaurierung brachte Spektakuläres zutage.

Immer überraschend und perspektivreich sind die Sonderausstellungen des Deutschen Hygiene-Museums Dresden. Die aktuelle, bis zum 26. September 2021 laufende Exposition „Future Food“ widmet sich dem Essen und großen damit verbundenen Zukunftsfragen.

Bereits seit vielen Jahren fühlt sich das Moritzburg Festival in der Region Elbland und in Dresden zu Hause und mit ihm die vielen Musikerinnen und Musiker ebenso wie die Fans internationaler Kammermusik (7. bis 22.08.2021). Der Plan steht aber auch für weitere großartige Open-Air-Events wie den Dresdner Kultursommer 2021 (Juni bis Oktober 2021) und die Filmnächte am Elbufer (24.06. bis 22. 08.2021). Verschieben aber nicht aufgehoben wurde das beliebte Literaturfest Meißen. Vom 10. bis 12. September 2021 wird es vielfältige literarische Kostproben zu Gehör bringen und dafür das mittelalterliche Meißen als atemberaubend schöne Kulisse nutzen.

Termine:

Moritzburg Festival	7. bis 22. August 2021
Dresdner Kultursommer	Juni bis Oktober 2021
Filmnächte am Elbufer	24. Juni bis 22. August
Literaturfest Meißen	10. bis 12. September

Weitere Informationen:

- www.zwinger-xperience.de
- www.skd.museum
- www.dhmd.de
- www.moritzburgfestival.de
- www.filmnaechte.de
- www.literaturfest-meissen.de

Schloss Moritzburg neu entdecken

Nach der Albrechtsburg Meissen hat nun, seit dem Frühjahr 2021 auch das Schloss Moritzburg nahe Dresden ein eigenes HistoPad, mit dem Gäste das Schloss neu entdecken werden. Das HistoPad, ein immersiver Tablet-Guide, ermöglicht Besuchern und Besucherinnen eine Zeitreise in die Zeit Augusts des Starken. Über Zeittore scannt man sich Raum für Raum an seine Seite und taucht ein in eine höfische Festgesellschaft im Spätherbst 1728. In sechs aufwendig digital rekonstruierten Szenen und vielen weiteren interaktiven Erlebnissen wird die Moritzburger Feier lebendig. In einem gesonderten Zeitsprung sieht man im HistoPad Augusts Sohn und Nachfolger beim Ausprobieren neuer Flinten über die Schulter – auch er kam gelegentlich nach Moritzburg, um sich zu zerstreuen. In der letzten Szene dann wird man in die Tage des Zweiten Weltkriegs katapultiert: die Flucht der Wettiner vor der Roten Armee im Jahr 1945.

Pressekontakt:

Schlosserland Sachsen
Uli Kretzschmar
Tel: +49 (0) 351-563911312

uli.kretzschmar@schloesserland-sachsen.de
www.schloesserland-sachsen.de

Virtuelle Ballonfahrten, Jahrhunderthochzeit und VR-Fahrräder

In diesem Sommer öffnet die Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH (SBG) ein aufregendes und spannendes Ausstellungsprojekt, das die Geschichte und die schier unglaublichen Träume, Pläne und Visionen, die hinter der Entstehung des Dresdner Zwingers stecken, sichtbar und erlebbar macht: die „Zwinger Xperience“. Bei dieser werden die Besucher virtuell Zeugen der schwelgerischen Träumereien und Gespräche zwischen August und seinen Architekten Matthäus Pöppelmann und Balthasar Permoser. Eine virtuelle Ballonfahrt über den Zwinger gibt den Blick frei auf die Bauwerke, die einerseits tatsächlich entstanden sind, andererseits aber auch schiere Fantasie blieben. Niemand bleibt ungerührt, wenn der Kurfürst seine Träume vor aller Augen zum Leben erweckt. Pöppelmann, Architekt und kreativer Geist kann nur noch schlucken, als Augusts gigantisches Traumschloss zum Greifen nahe am Ufer der Elbe wie von Geisterhand erbaut entsteht. Bei der zweiten Station ist man Gast auf der „Jahrhunderthochzeit von 1719“, bei der Augusts Sohn mit der Tochter des damaligen Kaisers verheiratet wurde – der Hintergrund war nicht weniger als Augusts Traum von der Kaiserkrone. Die Zwinger Xperience ist hautnah dabei, wenn Pferde galoppieren, Massen staunen und Feuerwerke explodieren, die Show vor dreihundert Jahren war gigantisch, überwältigend, irrwitzig. Die letzte Station bringt Bewegung in die Sache: ausgerüstet mit VR-Brillen können Gäste auf futuristischen Fahrrädern – „Velos“ genannt – durch den Zwinger in all seiner historischen Pracht und Blüte fahren – und müssen dabei kräftig in die Pedale treten. Am Ende verlassen sie das Ausstellungs Erlebnis und betreten – den Dresdner Zwinger.

Weitere Informationen:

- www.schloesserland-sachsen.de
- www.dresden-xperience.de

ABENTEUER RAUMFAHRT im Dresdner Verkehrsmuseum

Schon unsere Vorfahren schauten in den Himmel und staunten über das, was sie sahen. So geht es den meisten Menschen heute noch. Der Weltraum fasziniert, die bemannte Raumfahrt bleibt ein Menschheitstraum und im Verkehrsmuseum kann dieser nun gelebt werden. Erstmals in seiner Geschichte hat es sich der extraterrestrischen Mobilität zugewandt. In Kooperation mit der Deutschen Raumfahrtagentur im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR) entstand so die Ausstellung „Zu den Sternen – Abenteuer Raumfahrt“, die bis zum 7.11.2021 zu sehen ist. Die Ausstellung untersucht die wichtigsten Entwicklungen und Ereignisse auf dem langen Weg ins All, stellt prägende Persönlichkeiten wie Sigmund Jähn und Katherine Johnson vor und fragt nach den Errungenschaften der Raumfahrt, die uns nicht nur eine neue Sicht auf das Universum, sondern auch auf die Erde ermöglicht hat. Zu sehen sind unter anderem ein riesiger Eisenmeteorit, der Satellit Sputnik 1, ein begehbare Cockpit der Mond-Landefähre von Neil Armstrong und Buzz Aldrin (jeweils Repliken) sowie Alltagsgegenstände von Astronauten wie „Space Food“ (Weltraum-Essen), Trockenshampoo und Fäkalienbeutel machen die Faszination Raumfahrt spür- und erlebbar. Die Gäste der Ausstellung sind eingeladen, im Mond-Rover (Nachbau) der letzten bemannten Mondmission Apollo-17 virtuell über den Mond zu fahren oder beim Anblick der fantastischen Aufnahmen des Weltraumteleskops Hubble in die Tiefen des Alls abzutauchen.

Weitere Informationen:

• www.verkehrsmuseum-dresden.de

Pressekontakt:

Verkehrsmuseum Dresden
Manuel Halbauer
Leiter Öffentlichkeitsarbeit /
Marketing
Tel: +49 (0)351 8644 -131

halbauer@verkehrs.museum
www.verkehrsmuseum-dresden.de

Vermeer-Ausstellung vor Eröffnung

Die Eröffnung der bisher größten Ausstellung über den holländischen Maler Johannes Vermeer (1632–1675) in Deutschland findet vom 10. September 2021 bis 2. Januar 2022 in der Gemäldegalerie Alt Meister im Dresdner Zwinger statt. Im Zentrum steht das Dresdner Bild „Brieflesendes Mädchen am offenen Fenster“, das nach abgeschlossener vierjähriger Restaurierung nun erstmals der Öffentlichkeit präsentiert wird. Neun weitere Gemälde Vermeers, die eine enge Beziehung zu diesem Bild haben, reisen aus ganz Europa und den USA an. Vermeers Œuvre ist mit nur etwa 35 heute bekannten Werken sehr klein.

Pressekontakt:

Staatliche Kunstsammlungen
Dresden
Marion Schmidt
Mitarbeiterin
Medienangelegenheiten
Tel: +49 (0) 351 / 49142643

marion.schmidt@skd.museum

Unter den hochkarätigen Leihgaben befinden sich die „Briefleserin in Blau“ und die „Häuseransicht in Delft (Die kleine Straße)“ aus dem Amsterdamer Rijksmuseum, die „Frau mit der Waage“ aus der National Gallery Washington, die „Junge Dame am Virginal stehend“ aus der National Gallery London, „Diana und ihre Gefährtinnen beim Bade“ aus dem Koninklijk Kabinet van Schilderijen in Den Haag, „Der Geograph“ aus dem Frankfurter Städel, das „Mädchen mit dem Perlenhalsband“ aus der Gemäldegalerie der Staatlichen Museen zu Berlin, das „Mädchen mit dem Weinglas“ aus dem Braunschweiger Herzog Anton Ulrich-Museum sowie das Werk „Bei der Kupplerin“ aus der Gemäldegalerie Alte Meister in Dresden. Darüber hinaus geben über 40 Werke der holländischen Genremalerei der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts einen umfassenden Einblick in das künstlerische Umfeld Vermeers.

Weitere Informationen:

• www.skd.museum/vermeer

Semperoper Dresden: Der besondere Ballettabend

Mit den Aufführungen des Ballettabends „A Collection of Short Stories“ wirft die Semperoper nicht nur einen Blick auf das Ballettpremieren-Ereignis der kommenden Spielzeit 2021/22: Mit der Zusammenstellung des mehrteiligen Ballettabends bietet Aaron S. Watkin zugleich eine Rück- und Vorschau auf die choreografische Vielfalt, seiner 15-jährige Schaffenszeit als Ballettdirektor in Dresden. Zur Vorführung kommen neben Ausschnitten aus Watkins eigenen Ballettkreationen wie „Schwanensee“ oder „Le Corsaire“ auch Stückszenen von mit der Semperoper eng verbundener Choreografen, wie William Forsythes „The Vertiginous Thrill of Exactitude“ und „Faun(e)“ des Semperoper Ballett Associate Choreographer, David Dawson. Aber auch Dresdner Neuentdeckungen, wie Jorma Elos „Still of a King“ oder die dem Ballettabend namensgebende Uraufführung von Nicholas Palmquists „A Collection of Short Stories“, erwartet das Publikum der Semperoper zur aufregenden Wiederöffnung im Juni.

Der Ersatzspielplan für die verbleibende Spielzeit 2020/21 wird ergänzt durch Vorstellungen der aktuellen Produktion „Die Zauberflöte“, einer Semper Soiree des Jungen Ensemble sowie Konzerte der Sächsischen Staatskapelle Dresden. Für Juli ist außerdem die Premiere von Mischa Spolianskys Kabarett-Revue „Wie werde ich reich und glücklich“ als Open-Air-Veranstaltung auf dem Konzertplatz Weißer Hirsch geplant.

Die Sächsische Staatskapelle begrüßt ihr Publikum zu zwei Symphonie-Konzertprogrammen, einem Sonderkonzert, einem Aufführungs- und einem Kammerabend wieder ihr Publikum in Dresden und spielt bis zum Saisonende.

Weitere Informationen:

• www.semperoper.de

Schostakowitsch-Tage zu Gast im Festspielhaus Hellerau

Die 12. Internationalen Schostakowitsch Tage Gohrisch sind in diesem Jahr zu Gast im Festspielhaus Hellerau. Vom 25. bis 27. Juni erleben die Gäste prominente Künstler und zahlreiche Ur- und Erstaufführungen. Die Geiger Gidon Kremer und Dmitry Sitkovetsky werden ebenso erwartet wie die Pianisten Yulianna Avdeeva und Dmitry Masleev, die Quartettformationen Quatuor Danel und das Borodin Quartet sowie kapelle21 unter der Leitung von Petr Popelka. Es stehen etliche Werke von Dmitri Schostakowitsch auf dem Programm, die bislang nie bei den Schostakowitsch Tagen erklingen sind. Erstmals erklingt eine Beethoven-Bearbeitung von Schostakowitsch. Am Vorabend des Festivalstarts ist ein Sonderkonzert der Staatskapelle Dresden zu erwarten.

Außerdem sind jene neun Klavierkompositionen Schostakowitschs nun erstmals live vor einem realen Publikum zu erleben, die wir im vergangenen Jahr aus Pandemiegründen in einem transkontinentalen Stream-Projekt präsentiert haben. An den drei Festivaltagen sind insgesamt acht Veranstaltungen zu erleben.

Spielort ist HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste, Karl-Liebknecht-Straße 56, 01109 Dresden, www.hellerau.org

Auf ein Neues in der Staatsoperette Dresden

Pressekontakt:

Oliver Bernau
Pressereferent
Kommunikation & Marketing
Semperoper Dresden
Tel: +49 (0)351 4911 336
M: +49 (0)176 2020 2909

oliver.bernau@semperoper.de
de

Pressekontakt:

Internationale
Schostakowitsch Tage
Gohrisch
Presse / Marketing
Matthias Claudi
Tel: +49 (0)151 5797 2668

Matthias.claudi@schostakowitsch-tage.de

Endlich spielt die Staatsoperette wieder live vor Publikum und bietet beispielsweise zwei Premieren und zwei außergewöhnliche Konzerte. In „Come Fly with Me“ zollen die Solisten und Solistinnen der Staatsoperette Dresden vom 16. bis 18. Juli einem großen Künstler Anerkennung: dem Sänger, Schauspieler und Entertainer Frank Sinatra und präsentieren die größten Hits des Rat Pack-Trios und seines prominentesten Mitglieds. Das Musical „Die Fantasticks“ erzählt am 3., 4., 6., 7. und vom 23. bis 25. Juli die bewegende Geschichte über Illusion und Desillusion in der Liebe mit zeitloser Musik, jazzigen Shownummern, Balladen und Vaudeville-Comedy-Songs. Am 18. Juni steht mit der Operetten-Revue „So verliebt in die Liebe an“ eine weitere Premiere bevor. In sechs Revue-Bildern wird Musik aus Operetten von Franz Lehár und Oscar Straus präsentiert. Aufführungen finden am 19., 20., 22. und 30. Juni sowie 1., 14. und 15. Juli statt. Bis Spielzeitende werden „Die Zauberflöte“ (26., 27. und 29. Juni sowie 10., 11., 21. und 2. Juli) und der Konzert-Abend „Wäre es doch immer so!“ (9. Juli), der die jüdischen Komponisten und Autoren des unterhaltenden Musiktheaters und Kinos im frühen 20. Jahrhundert feiert, das Spielplanangebot vervollständigen.

Termine:

Premiere „So verliebt in die Liebe“	18. Juni 2021
Konzert-Abend „Wäre es doch immer so!“	9. Juli 2021
Come fly with me	16. bis 18. Juli 2021
Die Fantasticks	Juli 2021

Weitere Informationen:

. www.staatsoperette.de

Freier Eintritt in die Weinlounge

Das Wochenende beginnt jetzt wieder schon am Donnerstag, wenn in der WeinErlebnisWelt Meißen in die „Weinlounge zum ‚Kleinen Freitag‘“ eingeladen wird. Denn was passt besser, als das Wochenende schon am Donnerstagabend bei entspannter Musik, köstlichen Weinen und leckeren Snacks im mediterranen Innenhof sowie unter den überdachten Arkaden einzuläuten? Und jeden Freitag gibt es ganz entspannt beim „Chill Out“ im gemütlichen Innenhof des Historischen Weingutes Peterkeller in Weinböhma genussvolle Weine, kleine Snacks, Live-Musik im gemütlichen Ambiente.

Termine:

Classic Loung mit der Elbland Philharmonie	11. Juli 2021
--	---------------

Weitere Informationen:

. www.winzer-meisseen.de

Auf Weinreise im Osten Deutschlands

Im sächsischen Elbtal liegt eine der kleinsten, aber auch schönsten Weinregionen Deutschlands – mit eindrucksvollen Terrassenweinbergen, barocken Sehenswürdigkeiten und ausgezeichneten Genussmomenten. Den Weinreichtum Sachsens mit allen Sinnen entdecken, dazu lädt Schloss Wackerbarth jeden Tag ein.

Pressekontakt:

Staatsoperette Dresden
Jana-Carolin Wiemer
Tel: +49 (0)351 32042 120

presse@staatsoperette.de
www.staatsoperette.de

Pressekontakt:

Sächsische
Winzergenossenschaft
Meißen
Manja Licht

Tel: +49 (0)3521 / 780970

Nicht einmal ein Prozent des deutschen Weins stammt von den Elbtalwinzern. Sächsischer Wein und Sekt ist somit eine Rarität, die es lohnt zu entdecken. Das sächsische Elbtal bietet besondere Bedingungen für den Wein. Das Kontinentalklima, warme, sonnige Tage und kühle Nächte sowie eine ausgedehnte Reifephase fördern ausgeprägte Fruchtaromen in den Trauben. Bis in die späte Reife behalten diese zudem ihre natürliche Frische. Die sächsischen „Cool Climate“-Weine begeistern deshalb mit aromatischer Eleganz und ihrer feinen Struktur.

Wer sich selbst von der Qualität des Sachsenweins und Sektes überzeugen möchte, kann das auf Schloss Wackerbarth in stilvollem Ambiente tun. In Radebeul, im Herzen der Sächsischen Weinstraße gelegen, beeindruckt das Weingut mit einem einzigartigen Ensemble aus barocker Anlage, malerischen Weinbergen und moderner Manufaktur. Weinfreunde sind eingeladen, einen prickelnden Tag auf dem Erlebnisweingut zu verbringen. Dort wo aus Trauben Träume werden, erleben Besucher Genuss in seiner schönsten Form: Ob Führungen, Weinbergswanderungen oder mit Wein & Musik – Schloss Wackerbarth verwandelt Zeit in Genuss.

Weitere Informationen:

• www.schloss-wackerbarth.de

Pressekontakt

Sächsisches
Staatsweingut GmbH
Schloss Wackerbarth
Martin Junge
Leiter Kommunikation
Tel: +49 (0)351 / 8955 218
M: +49 (0)151 / 180 425
11

junge@schloss-wackerbarth.de
www.schloss-wackerbarth.de

Theatersommer der Landesbühnen Sachsen

Die Vorbereitungen für den Theatersommer laufen in Radebeul und Rathen auf Hochtouren. Nach der langen Verzögerung können im Theaterzelt in Rathen, Interimsspielstätte der Felsenbühne, bis August viele Einheimische und Touristen begrüßt werden. Das Theaterzelt dient für zwei Sommer als Ausweichspielstätte für die Felsenbühne Rathen, die bis 2022 umfangreich umgebaut wird. Besucher können sich auf insgesamt 60 Vorstellungen freuen. Besondere Publikumsmagnete sind die Vorstellungen von „Peter Pan“ und das Musical „Annie Get Your Gun“.

Weitere Informationen:

• www.landesbuehnen-sachsen.de

Pressekontakt

Landesbühnen Sachsen
GmbH
Petra Grubitzsch
Tel.: +49 (0)351 89 54 203
M: +49 (0)160 88 20 685

presse@landesbuehnen-sachsen.de
www.landesbuehnen-sachsen.de

Affen im Porzellanladen

Ich glaube, mich laust der Affe ... Die Sommerschau im Meissen Porzellan-Museum lässt die Affen los und schickt Familien und Kinder auf Safari durchs Museum. Possierliche Äffchen aus drei Jahrhunderten Manufakturgeschichte sind zu entdecken. Ähnlichkeiten mit dem Betrachter sind rein zufällig.

Termin:

Die Affen sind los

24. Juli bis 5. September 2021

Weitere Informationen:

• www.erlebniswelt-meissen.com

Leipzig Region



Jede Menge Action ist im Wildwasserpark Markleeberg garantiert. © Katja Fouad-Vollmer

[Download Bild](#)

Premiere Leipziger Kammermusikfestival

Kaum eine andere deutsche Stadt hat eine so große und lebendige Musiktradition wie Leipzig. Doch Musik bedeutet hier nicht nur Tradition, sondern auch Innovation und Lebendigkeit. So wird es mit der ersten Ausgabe des „Con spirito – das Leipziger Kammermusikfestival“ ein neues Highlight im Veranstaltungskalender der Kulturmetropole geben: Vom 11. bis 19. September 2021 initiiert das Schumann-Haus Leipzig im Rahmen der Kammermusikreihe acht Konzerte in den historischen Wohn- und Wirkungsstätten jener Komponisten, die die Leipziger Musiktradition entscheidend prägten. Dazu gehören Felix Mendelssohn Bartholdy, Johann Sebastian Bach, Edvard Grieg, Richard Wagner sowie Clara und Robert Schumann. Die künstlerische Leitung des Festivals hat Peter Bruns inne, der selbst in den Konzerten mitwirken wird.

Termine:

Con spirito – das Leipziger Kammermusikfestival 11. bis 19. September 2021

Weitere Informationen:

• www.conspiritoleipzig.de

Bühnen frei! In der Oper Leipzig

Ab dem 19.6.21 kann der Spielbetrieb in der Oper Leipzig, Gewandhaus, Schauspiel Leipzig und im Theater der Jungen Welt nach intensiven Proben und den notwendigen organisatorischen Vorbereitungen wieder aufgenommen werden.

Pressekontakt:

Leipzig Tourismus
Andreas Schmidt

Leiter
Öffentlichkeitsarbeit/PR –
Tourismus
Tel: +49 (0)341 7104-310

presse@ltm-leipzig.de
www.leipzig.travel/presse

Pressekontakt

Gudula Kienemund
Pressesprecherin
Medienkommunikation

Augustusplatz 12 | D-04109 I
Fon +49 (341) 1261266
Mobil +49 (160) 97200430
Fax +49 (341) 1261384

Das Leipziger Ballett startet mit der Premiere „Märchen / Märchen“, in der glanzvoll sanierten Musikalischen Komödie kann endlich die lang ersehnte Livebegegnung mit „Gräfin Mariza“ stattfinden, sowie die Premiere „Seeney Todd“ am 26. Juni. Die Uraufführung der Oper von Gerd Kühr PARADIESE steht am 9.7. bevor. Es spielt das Gewandhausorchester Leipzig.

Gewandhausorchester ist zurück

Das erste Live-Konzert des Gewandhausorchesters nach dem Lockdown dirigiert Gewandhauskapellmeister Andris Nelsons am 24. Juni 2021. Am Pult des Gewandhausorchesters sind in den beiden darauffolgenden Großen Concerten außerdem Semyon Bychkov und Franz Welser-Möst zu erleben. Mit Yuja Wang, Katia und Marielle Labèque sowie Emmanuel Tjeknavorian konnten zudem hochrangige Solisten gewonnen werden, die in diesen drei Großen Concerten auftreten. Neben dem Gewandhausorchester werden nahezu alle musikalischen Bereiche des Gewandhauses zu hören sein: Dabei ist dem GewandhausKinderchor das kleine Wunder gelungen, in der Pandemiezeit die Inszenierung einer Kinderoper von Peter Maxwell Davies zu realisieren, die im Juli Premiere haben wird. Das spannende Aufführungskonzept reflektiert die Lockdown-Erfahrungen der Menschen und die Corona-Schutzbestimmungen werden in der Inszenierung und bei der Aufführung berücksichtigt und thematisiert.

Außerdem startet endlich die Reihe Leipzig klingt weiter, für die das Gewandhaus verschiedenen Ensembles der freien Szene Leipzigs Räume zur Verfügung stellt, um eigene Konzerte durchführen zu können. Durch die mehrfache Verschiebung des Neustarts wird ein Teil dieser Reihe in der kommenden Saison stattfinden.

Weitere Informationen:

• www.gewandhaus.de

Zurück zur Natur mit Wald-er-Leben

Der Naturpark Dübener Heide gilt als größtes zusammenhängendes Mischwaldgebiet in Mitteldeutschland. Neben einer nahezu unberührten Flora können hier heimische Wildtiere wie Biber, Kraniche, Gänse, Fischadler sowie Rot-, Reh- und Schwarzwild in ihren natürlichen Lebensräumen beobachtet werden. Man kann in den ausgedehnten Wäldern und blühenden Gärten auf Entdeckungsreise gehen und findet mit den Angeboten zurück zur Natur und zu sich selbst. Egal ob bewusster Spaziergang, lehrreicher Workshop, achtsames Waldbaden oder lebendiges Abenteuer-Camp – im Naturpark Dübener Heide kann man neue Energie tanken. Carsten Passin vom Verein philoSOPHIA in Kemberg lädt zu philosophischen Waldspaziergängen ein. Außerdem unternimmt er Geocaching-Touren zu Wild- und Heilkräutern der Dübener Heide.

Mit Waldranger Udo Reiss geht man ins Waldabenteuer-Camp. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer leben zwei Tage im Einklang mit der Natur, bauen ihr Camp auf, beschäftigen sich mit der Nahrung, die man im Wald findet, unternehmen Wanderungen und führen eine Baummeditation durch. Und nachts werden sie Teil einer wechselnden Lagerwache. Was es mit dem Waldbaden, der gesunden Waldluft und das bewusste Erleben der Langsamkeit zu tun hat – darum geht es bei Waldbader Nico Fliegner. Er zeigt auf seinen Spaziergängen, wie man richtig entspannt, die Sinne schult und verschiedene Entspannungs- und Atemtechniken im

Pressekontakt

Gewandhaus Leipzig
Dirk Steiner
Pressesprecher
Tel: +49 (0) 341 1270-316
M: +49 174 904 63 41

presse@gewandhaus.de

Pressekontakt:

Naturpark Dübener Heide
Claudia Evers,
Tel: +49 (0)34243 – 342007,

c.evers@naturpark-duebener-heide.de

Alltag anwenden kann. In der Natur den inneren Kompass finden, das Handwerkszeug für eine wertschätzende Kommunikation kennenlernen oder einfach mal reif für die Heide sein, um Stress im Alltag und Beruf besser zu bewältigen, helfen Theresia Stadler-Philipp und Bärbel Pankoke aus Kemberg in verschiedenen Kursen.

Weitere Informationen:

• www.naturpark-duebener-heide.de

Zwei Neue im GRASSI Museum

„CULTURAL AFFAIRS. Kunst ohne Grenzen“ ist eine von zwei neuen Sonderausstellungen des GRASSI Museums für angewandte Kunst. Verschiedene Formen der kulturellen Begegnung werden thematisiert. Gezeigt werden Schmuck, Mode, Keramik und Textil sowie Grafik- und Industriedesign von über 50 zeitgenössischen Designer*innen und Künstler*innen aus mehr als 40 Ländern.

Die zweite Sonderausstellung thematisiert Sitzgelegenheiten für Kinder. Allerdings sind Stühle mehr als „Sitzgelegenheiten“. Sie sind Ruhezone, Arbeitsplatz, Spiel- und Designobjekt. Die besonderen Anforderungen für die Nutzung durch Kinder bringen eigene Herausforderungen mit sich: Anatomie, Bewegungsfreiheit, Funktionsvielfalt und Sicherheit stehen beim Design von Kindermöbeln heute an erster Stelle. In „**STÜHLE. Nur für Kinder!**“ werden rund 120 Kinderstühle von den Anfängen im 19. Jahrhundert bis zu aktuellen Modellen gezeigt.

Weitere Informationen:

• www.grassimak.de

Markkleeberg ist SEENSationell

Die grüne Stadt Markkleeberg im Leipziger Süden bietet Naturliebhabern sowie Sport- und Kulturinteressierten vielfältige Aktivitäten und zugleich erholsame Erlebnisse. Beim Flanieren entlang der Uferpromenade des Markkleeberger Sees oder vorbei am Zöbiger Hafen des Cospudener Sees gerät man in ihr maritimes Flair. Asphaltierte Radwege und naturnahe Wanderrouten bieten sich an, um das Leipziger Neuseenland individuell zu erkunden. Die spektakulären Erlebnisse im Kanupark am Markkleeberger See, Europas modernste Wildwasseranlage, sorgen zusätzlich für den gewünschten Adrenalinkick. Der Kanupark Markkleeberger startet seine Saison am 2. Juli. Tickets können bereits jetzt online gebucht werden.

Ganz in der Nähe können Outdoor-Fans im Kletterpark in schwindelerregender Höhe den atemberaubenden Panoramablick über die ehemalige Tagebaulandschaft genießen oder eine besondere Art des Minigolfs in der familienfreundlichen Adventure-Golf-Anlage entdecken.

Termin:

Eröffnung Kanupark Markkleeberg 2. Juli 2021

Weitere Informationen:

• www.markkleeberg.de

• www.kanupark-markkleeberg.de

Pressekontakt:

GRASSI Museum
Anett Lamprecht
Leiterin Kommunikation/
Marketing
Tel: +49 (0)341/2229104
Johannisplatz 5-11, 04103
Leipzig,
anett.lamprecht@leipzig.de
www.grassimak.de

Pressekontakt

Stadtverwaltung Markkleeberg
Pressesprecher
Rathausplatz 1
04416 Markkleeberg
Tel: +49 (0)341 3533236

daniel.kreusch@markkleeberg.de

Kanupark Markkleeberg
unikumarketing
Anett Commichau

Tel: +49 (0)341/14 96 96 45
Fax: +49 (0)341/26 18 233

anett.commichau@unikumarketing.de

35 Fußballfelder voller Spaß, Action und Erholung

Für Spaß und Abwechslung an der frischen Luft gibt es in Leipzig nicht nur das Neuseenland, sondern auch den Freizeitpark BELANTIS. Auf 25 Hektar, was einer Fläche von 35 Fußballfeldern entspricht, können sich Familien auf ein einzigartiges Freizeiterlebnis freuen. Ein Besuch ist eine Reise durch Zeit und Raum mit einer abwechslungsreichen Mischung aus rasantem Fahrvergnügen und magischen Shows. In den acht Themenwelten des „AbenteuerReichs“ sorgen über 60 Attraktionen und Shows, darunter verschiedene Achterbahnen, eine Wildwasserbahn und Dutzende weiterer Fahrgeschäfte Abenteuer und nicht enden wollenden Spaß.

Weitere Informationen:

• www.belantis.de

Spur der Steine im Porphyrland

Der Mulderadweg ist der heimliche Favorit für alle, die abseits vom Massentourismus mit ihrem Fahrrad auf Entdeckungstour gehen wollen. Auch im Sommer 2021. So macht der Rundwanderweg „Erlebnistour Seelitz – Dem Porphyr auf den Fersen“ **auf rund** 13 Kilometern Lust darauf, den rot leuchtenden Rochlitzer Porphyr genauer unter die Lupe zu nehmen. Unterwegs gibt es immer wieder steinerne Zeitzeugen rund um den bekannten „Sächsischen Marmor“. Die Tour beginnt in Rochlitz und führt zum großen Teil durch die Gemeinde Seelitz, wo es jede Menge Ruhe und tolle Aussichten zu Genießen gibt. Zu empfehlen ist das dazugehörige Begleitheft.

Frische Luft geht immer und tut gut! Das wusste schon Naturheilkundler Friedrich Eduard Bilz, dem rund um Burgstädt, Lunzenau und Penig die rund 35 Kilometer lange Bilz-Radrouten gewidmet ist. Sie kann auch in Teilstücken befahren werden. Unterwegs sollte man unbedingt das dazugehörige Begleitheft dabei haben! Der berühmte Naturheilkundler wurde in Arnsdorf bei Penig geboren. Der knapp 9 Kilometer lange Bilz-Wanderweg ist deshalb mit verschiedenen Informationstafeln zu seinem Leben gespickt.

Auf dem Lutherweg Sachsen wandert man auf den Spuren der Reformation und trifft auf interessante Wirkungsstätten. Ein schönes, eher noch wenig bewandertes, Teilstück ist der Abschnitt zwischen Rochlitz und Mittweida - rund 24 Kilometer.

Weitere Informationen:

• www.rochlitzer-muldental.de

Pressekontakt

Tourist Information
Rochlitzer Muldental
Nadine Poster
Tel: +49 (0)341 78623 70

n.poster@rochlitzer-muldebntal.de

Mittelsächsischer Kultursommer in den Startlöchern

Der Mittelsächsische Kultursommer e.V. steht in den Startlöchern, um an einzigartigen Kulissen im Rochlitzer Muldental für Kulturgenuss zu sorgen. Vom 3. Juli bis 3. Oktober sind 12 Veranstaltungen geplant. Die Palette der Spielorte reicht von Stadtkirchen über die Seebühne Kriebstein, die Burgruine Frauenstein und Schloss Rochsburg bis zur Basilika Wechselburg.

Weitere Informationen:

• www.rochlitzer-muldental.de

Chemnitz / Zwickau



Im Horch Museum Zwickau gibt es für alle Altersgruppen viel zu sehen. © Matthias Rose

Download Bild

Leerkultur als Festival

Auch in diesem Jahr wird es die „Begehungen“ in Chemnitz geben. Und natürlich findet sich die uns prägende Zeit auch im Thema des Jahres 2021 wieder: „Leerzeit“. Unter diesem Titel soll die 18. Auflage des Chemnitzer Kunstfestivals vom 12. bis 15. August stattfinden. Austragungsort wird der ehemalige Güterbahnhof Altendorf sein. Der leerstehende Bahnhof ist dabei ein Symbol für die Leerzeit, in der wir uns aktuell befinden. Es ist negativ konnotiertes Wort, das für Unproduktivität und Unwirtschaftlichkeit steht, aber von den Künstler*innen neu besetzt werden kann.

Das Kunst- und Kulturfestival Begehungen findet seit 2003 in Chemnitz statt - als größtes Off-Kultur-Event der Stadt. Markenzeichen ist eine unkonventionelle und niederschwellige Herangehensweise an Kunst. Wichtig und dem Festivalname verpflichtet ist die Tradition des jährlich wechselnden Ortes. Denn das ist das Konzept hinter den „Begehungen“: eine Brache der Stadt wird für ein Wochenende lebendig und zugänglich für alle. Besonders hervorzuheben ist dabei der inklusive Ansatz – allen Menschen soll hier eine Teilhabe ermöglicht werden.

Termin:

Kunstfestival Begehungen

12. bis 15. August 2021

Weitere Informationen:

- www.begehungen-chemnitz.de

Pressekontakt:

Festival Begehungen
Sarah Hofmann

presse@begehungen-
chemnitz.de

Zwischen Skyline und Latrine

Das smac im vormaligen von Erich Mendelsohn erschaffenen Kaufhaus Schocken präsentiert auf 3000 Quadratmetern rund 300.000 Jahre Kulturgeschichte. Zudem bereichert eine spektakuläre Sonderschau 2021 die Ausstellung: Athen oder Rom? Wien oder Wuppertal? New York oder Chemnitz? Über Städte kann man wunderbar streiten. Was aber macht eine Stadt zur Stadt? Antworten gibt es so viele wie Städte: Tempel, Rathaus, Mauer und Markt, hohe Skylines und tiefe Straßenschluchten, schnelles Internet oder das Zusammenleben auf engem Raum sind nur einige Beispiele. Städte können als Orte der Vielfalt, Kreativität und Verdichtung, aber auch der Konflikte erlebt werden. Fest steht: Die Stadt ist und bleibt eine der spektakulärsten Errungenschaften der Menschheit. Die Ausstellung zeigt unter dem Titel „STADT. Zwischen Skyline und Latrine“ die Stadt als universelles Phänomen und zentralen Ort in vielfältigen Gesellschaften. Und liefert damit auch spannende Impulse für die Ideen rund um die Kulturhauptstadt.

Weitere Informationen:

• www.smac.sachsen.de

Termin:

Die Stadt. Zwischen Skyline und Latrine bis 26. September 2021

Ferien mit Industriekultur

Was genau ist eigentlich eine Maschine und welche Rolle spielen Maschinen in unserem Leben? Diese Frage stellt die Sonderausstellung MaschinenBoom. Die im Rahmen der Sächsischen Landesausstellung gestaltete Sonderschau wurde bis 30. Dezember 2021 verlängert. Sie nimmt Besucher mit auf eine Reise durch die Epochen des Maschinenbaus. Sie erfahren von den frühen Maschinen der vorindustriellen- und Pionierzeit bis zu zeitgenössischen Utopien menschenleerer Werkhallen im Zeitalter der Industrie 4.0. Es wird nacherlebbar, wie Menschen Maschinen im Laufe der Zeit perfektionierten und wie der Maschinenboom den Alltag bis heute prägt. Ausgewählte Exponate verdeutlichen markante Entwicklungen und die wechselvolle Geschichte des sächsischen Maschinenbaus. Die Ausstellung beweist, dass Sachsen die Wiege des deutschen Werkzeugmaschinenbaus ist. Seit über zwei Jahrhunderten werden hier weltweit gefragte Maschinen konstruiert und produziert - vom filigranen Uhrwerk aus Glashütte bis zum Hightech-Bearbeitungszentrum aus Chemnitz.

Am 25. Juli lädt das Industriemuseum Chemnitz im Rahmen des „Cultursommers“ zur 1. Chemnitzer Steampunk-Veranstaltung mit „Zahnrad & Zylinder unterwegs“ ein. Bei der Entdeckungstour mit dem Museumsroboter erfahren Kinder ab sechs Jahren von der Geschichte der Rechentechnik. Unter dem Titel „Wie am Fließband“ eine Führung mit Experimentierwerkstatt zur Entwicklung von Maschinen, zum Bau von Fabriken und zu den Unterschieden zwischen Handwerk und Fabrikarbeit an.

Termin:

Zahnrad bis Zylinder 25. Juli 2021

Weitere Informationen:

• www.saechsisches-industriemuseum.com
 • www.boom-sachsen.de

Pressekontakt:

smac
 Jutta Boehme
 Tel: +49 (0)371 / 911 999 65

Jutta.Boehme@ifa.sachsen.de

Pressekontakt:

Sächsisches
 Industriemuseum
 Claudia Wasner

wasner@saechsisches-industriemuseum.de

Best of Kunstsammlungen Chemnitz

Die Kunstsammlungen am Theaterplatz zeigen bis zum 27. Juli 21 „Pierre Soulages“ Malerei 1946 – 2019. In der Ausstellung wird Soulages als herausragender Vertreter der Klassischen Moderne des 20. Jahrhunderts und des Abstrakten Expressionismus nach 1945 gezeigt. Die Ausstellung führt in einem großen Überblick von den 1940er Jahren in die jüngste Zeit. Aus Anlass seines 100. Geburtstags gewährte der Pariser Louvre dem Künstler 2019 die seltene Ehre einer großen Ausstellung im Salon Carré. Nun zeigen die Kunstsammlungen Chemnitz in Kooperation mit dem Museum Frieder Burda die zweite große Museumsausstellung in Europa anlässlich seines Geburtstages.

Anlässlich der Feierlichkeiten zu 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland und der 30. Tage der jüdischen Kultur Chemnitz nimmt die Ausstellung Tu BiShvat bedeutende jüdische Sammler*innen, Künstler*innen und Unterstützer*innen der Kunstsammlungen Chemnitz in den Blick und widmet sich ihren gestifteten Kunstwerken und Beziehungen zueinander.

Am 18. Juli eröffnet die Ausstellung „Carlfriedrich Claus und Gerhard Altenbourg im Dialog“ (bis 24.10.21) und ab 24. Juli die erste deutsche Einzelausstellung der spanischen Konzeptkünstlerin Cristina Lucas. Cristina Lucas arbeitet in zahlreichen Medien und Genres. Ein zentrales Anliegen ihrer Werke gilt der Konfrontation von politischer und subjektiver Geschichtsschreibung, der Aufarbeitung von kulturellen und geschlechterspezifischen Klischees. Ausgangspunkt der umfangreichen Einzelausstellung in Chemnitz ist die Mehrkanal-Videoinstallation Unending Lightning, mit der sie seit 2013 die Geschichte des Luftkriegs akribisch erforscht.

Termine:

Soulages	bis 27. Juni 2021
Tu BiShvat, Fest der Bäume	bis 29. August 2021
Claus und Altenbourg im Dialog	18. Juli – 24. Oktober 2021
Cristina Lucas	24. Jul 2021 – 17. Okt 2021

Weitere Informationen:

. www.kunstsammlungen-chemnitz.de

Kultur in the City

Das eintrittsfreie Kulturfestival Parksommer im Stadthallenpark in der Chemnitzer City bietet Open air ein abwechslungsreiches Programm über vier Wochen in den verschiedensten Facetten und Genres zwischen Klassik, Jazz, Singer-Songwriter oder Yoga. Konzerte finden in lockerer Atmosphäre auf der Picknickdecke oder im Liegestuhl statt.

Termin:

Kultur-Sommer in der City 22. Juli bis 22. August 2021

Weitere Informationen:

. www.c3-chemnitz.de/de/Cultursommer-2021
 . www.parksommer.de/

Pressekontakt:

Kunstsammlungen Chemnitz
 Carolin Nitsche

carolin.nitsche@stadt-chemnitz.de

Pressekontakt:

Parksommer Chemnitz
 Yvonne Buchheim

presse@c3-chemnitz.de

Kulturhauptstadt holt Friedensfahrt zurück

Wenn Chemnitz im Jahr 2025 Europäische Kulturhauptstadt ist, soll auch die legendäre Internationale Friedensfahrt eine Neuauflage erleben. Das im Rahmen der Bewerbung um den Titel entwickelte Projekt European Peace Ride (EPR) startet bereits in diesem Jahr mit einer ersten, beziehungsweise zwei Etappen für ambitionierte Freizeitradfahrer. Die beiden Etappen führen 78 Fahrerinnen und Fahrer am 11. und 12. September 2021 über 413 Kilometer und rund 5500 Höhenmeter von Chemnitz nach Prag und zurück. Der Start des EPR am 11. September 2021 erfolgt im Rahmen des gleichzeitig im Stadion an der Chemnitzer Gellertstraße stattfindenden Familiensportfestes „Sporty“. Um die kulturelle Verbindung zwischen Kunst und Sport hervorzuheben, werden auf der Strecke 15 Städte und Gemeinden, die im Kunstprojekts „Purple Path“ verankert sind, angefahren. Für die Tour suchen die Organisatoren noch ambitionierte Freizeitradfahrer mit großer Kondition und Ausdauer.

Weitere Informationen:

www.chemnitz2025.de

Pressekontakt:

Team CHEMNITZ 2025
c/o CWE mbH
Ernesto Uhlmann

uhlmann@cwe-chemnitz.de

Goldene Zwanziger im Horch Museum Zwickau

Die Sonderausstellung „AutoBoom.“ geht in die Verlängerung. Und so gehen Besucher in den Sommerferien im August Horch Museum Zwickau auf Zeitreise. In einer circa einstündigen Führung erfahren Kinder und Jugendliche interessantes über die Erfindung Automobil und können Fragen loswerden, die ihnen unter den Nägeln brennen.

Danach kann in der Forscherkammer ein Reisetagebuch gebunden und gestaltet werden. Auf den Spuren August Horchs erwartet die jungen Gäste ebenso eine Reise in die „Goldenen Zwanziger“ – natürlich stilecht verkleidet und kostümiert. Fotos davon und das Reisetagebuch können als Erinnerung mit nach Hause genommen werden.

Termine:

Ferienprogramm 04.08./05.08./11.08./12.08.

Weitere Informationen:

www.horch-museum.de

Pressekontakt

August Horch Museum
Zwickau gGmbH
Annett Lang
Tel. +49 (0)375 / 27 17 38
14

a.lang@horch-museum.de

Sächsische Schweiz



Wunderschöne Aussichten auf die romantische Felslandschaft sind ein Markenzeichen der Sächsischen Schweiz. © Giulio Gröbert Download Bild

Neuaufgabe: Wandern in der Sächsische Schweiz

Neue Karten, neue Texte, neue Bilder: Der Tourismusverband Sächsische Schweiz hat die offizielle Wanderbroschüre für die Sächsische Schweiz neu aufgelegt. Herausgekommen ist ein kompakter Begleiter für die Erkundung dieser einzigartigen Felslandschaft. Er stellt alle acht Etappen des berühmten Malerwegs Elbsandsteingebirge und die 15 schönsten Rundwandertouren in der Nationalparkregion vor.

Weitere Informationen:

• www.saechsische-schweiz.de/prospekte

Ein ganzes Dorf in Bio!

Ganz am Rand von Deutschlands wildem Osten, im Nationalpark Sächsische Schweiz, befindet sich Schmilka. Kleine Fachwerkhäuschen drängen sich den Berg hinauf zur historischen Mühle, am Ufer der Elbe reihen sich Hotels und Pensionen. Es wundert nicht, dass dieser Ort mit dem Prädikat „Schönstes Dorf Sachsens“ bedacht wurde.

Pressekontakt

Tourismusverband
Sächsische Schweiz e.V.
Marketing
Mandy Krebs
Tel: +49 351 4701-30

m.krebs@saechsische-schweiz.de

Pressekontakt:

Bio- und Nationalpark-
Refugium Schmilka
Marketing & PR
Matias Roskos
Tel: +49 (0)35022 / 913 2602
M: +49 (0)172 3481999

pr@schmilka.de

Das Kleinod zwischen Dorfkultur und Natur, direkt an Malerweg und Elberadweg gelegen, begrüßt seine Gäste mit täglichen Erlebnisangeboten, traditionellen Handwerken und einer frischen Bio-Verwöhn-Küche.

Die Häuser sind ökologisch saniert, die Gästezimmer nach baubiologischen Standards eingerichtet. Der ganze Ort verströmt einen besonderen Charme – zwischen rustikal und mondän, jedoch immer natürlich, authentisch und ökologisch.

In dem Ort befinden sich Manufakturen und Restaurants, Biergärten, ein Café, die sich allesamt dem Bio-Gedanken verschrieben haben: von saisonalen à-la-carte Gerichten oder hochwertigen sächsischen Küchenklassikern bis zu kreativen vegetarischen und veganen Speisen. Dazu gibt es handgemachte Bio-Torten und erfrischende Eiskreationen.

Weitere Informationen:

www.schmilka.de

Überraschung auf der Festung Königstein

Lebten vor 3000 Jahren tatsächlich schon Menschen auf dem Königstein in der Sächsischen Schweiz? Ein archäologischer Sensationsfund belegt das. 2021 gibt es erstmals eine Sonderausstellung zu diesem Thema.

Im April 2016 machten Archäologen auf dem Plateau des Königsteins einen sensationellen Fund. Dieser sorgte dafür, dass die früheste Geschichte des Tafelberges umgeschrieben werden musste: Bei Bauarbeiten fand man eine unberührte Abfallgrube, die mit 55 Keramikscherben gefüllt war. Die Scherben konnten in die Spätbronzezeit (1300 bis 800 v. Chr.) datiert werden. Damit ist eindeutig der Beweis dafür erbracht, dass das Felsplateau des Königsteins bereits in dieser vorgeschichtlichen Zeit von Menschen genutzt wurde – mehr als 2000 Jahre vor seiner ersten urkundlichen Erwähnung. Die Sonderausstellung „Viel früher als gedacht! Der Königstein in der Bronzezeit“ gewährt Einblick in diese Epoche. Neben den Scherben vom Königstein sind wertvolle Objekte zu sehen, wie ein kaum patiniertes Bronzeschwert, das in der Elbe bei Děčín gefunden wurde, zwei Keramiktöpfe, die als Opfergaben in Felsspalten in der Sächsischen Schweiz deponiert waren, zwei in ihrer Größe und Form in Sachsen einzigartige Spindelnadeln, der einzige in Sachsen erhaltene bronzezeitliche Rüstungsgegenstand: eine Wangenklappe eines Bronzehelms und sogar Getreidekörner!

Weitere Informationen:

www.festung-koenigstein.de

Zwischen Wellness und Strandbar

Ob zum gediegenen Dahinschweben nach der Klettertour im Elbsandsteingebirge oder als Zwischenstopp auf dem Elberadweg zwischen Dresden und Decin – Die Toskana Therme Bad Schandau lädt auch in den Sommermonaten zu herrlichen Relax-Highlights und erfrischenden Drinks ein. Draußen genießen die Gäste in der Beach Bar Sandstrandflair mit Blick auf die vorbeifließende Elbe. Kulinarisch ist für jeden Besucher etwas dabei – eine große Auswahl an Eis, sommerlichen Shakes und Joghurts mit Früchten der Saison. Klassiker, wie Kaffee und Kuchen runden das

Pressekontakt:

Festung Königstein gGmbH
Anne Jungowitz
THIEL Public Relations e. K.
Tel: +49 (0)351 3148892

presse@thielpr.com

Pressekontakt:

Toskanaworld GmbH
Klaus Lohmann
Kommunikationsmanager
Tel: +49 (0)36461 91046
Mobil: +49 (0)170 4556140

LohmannK@toskanaworld.net

Speise- und Getränkeangebot ebenso ab wie frisch gezapftes Bier, erfrischende Longdrinks und spritzige Cocktails.

Drinnen stehen die Zeichen ganz klar auf Abschalten und Entspannen. Unvergleichlich wird das Thermenerlebnis durch „Liquid Sound® - Baden in Licht und Musik“. Schwerelos schweben die Badenden in einem Meer aus Farbe und Licht und lauschen dabei sanften Klängen der Entspannung über und – das ist das Besondere – auch unter Wasser. Höhepunkt des musischen Badens ist zweifelsohne ein Besuch im Liquid Sound Tempel, dessen Kuppel von einer 360°-Projektion mit traumgleichen Landschaften aus farbigem Licht belebt wird. Genau das Richtige nach einem aktiven Tag in der Sächsischen Schweiz.

Hotel Elbresidenz – das Basecamp für unbeschwerte Aktiv-Urlaube

Zwischen Lilienstein, Basteibrücke und Schrammsteinen erstreckt sich ein wahres Eldorado für Outdoor-Enthusiasten. Mittendrin: der historische Kurort Bad Schandau mit dem Hotel Elbresidenz an der Therme als idealem Ausgangspunkt für Klettertouren, Fahrradausflüge, Wanderungen oder Stand-Up-Paddling. Aktiv-Urlauber profitieren hier von einer deutschlandweit einmaligen Kooperation: Das von der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH betriebene Aktivzentrum befindet sich direkt im Hotel und bietet von Rucksäcken und Kindertragen bis hin zu Regenjacken und Wanderschuhen allerlei Ausrüstungsgegenstände zum Ausleihen und Kaufen. Auch Leih-Fahrräder mit und ohne elektrische Unterstützung stehen hier bereit. Zudem erhält man dort Informationen und Tipps zu Wanderrouten, Klettertouren oder Fahrradstrecken. Nach dem Ausflug in die Natur ist Entspannung im Wellnesspark des eleganten Fünf-Sterne-Hotels angesagt.

Hotel Elbresidenz an der
Therme
Tel: +49 35022 919 0,

info@elbresidenz-bad-
schandau.net

Weitere Informationen:

• www.elbresidenz-bad-schandau.net

Sommer - Weihnachten im Landschloss Pirna - Zuschendorf

Geht der Kontrast noch größer und wollen die Leute mitten im Sommer etwas vom Winter sehen? Mitten im Juni kann jetzt die im November 2020 aufgebaute Weihnachtsausstellung besichtigt werden: „Lichterhäuser – Geborgenheit und Wärme im Erzgebirge“. Als liefe die Zeit rückwärts, wird der Besucher, wenn er das Schloss betritt, zuerst im Festsaal in eine Frühlingsszenerie versetzt, bevor er beim Weitergehen das Reich des Winters erreicht. Dort aufgebaut steht noch bis 4. Juli die wichtigste Szene der Kamelienschau – allerdings mit künstlichen Blüten, denn die echten Kamelien sind längst verblüht. Vom 24.07. – 08.08.2021 öffnet dann die XV. Hortensienchau „Hortensienmode - Modehortensien“ im Landschloss. Um die 1000 Pflanzen sind schon dafür vorbereitet. Mit 500 Sorten besitzt das Landschloss Zuschendorf die größte, vor allem historisch orientierte Hortensiensammlung in Deutschland. Bis zur üppigen Blüte vergeht noch einige Zeit. Derweil können sich die Gäste an den Bonsai erfreuen. Unser Garten verfügt über die erste große private und ebenso erste staatliche Sammlung dieser Zwergbäume der DDR.

Landschloss Zuschendorf
Matthias Riedel

riedel@kamelienschloss.de

Weitere Informationen:

• www.kamelienschloss.de

Vogtland



Der Blick auf die größte Ziegelsteinbrücke der Welt – die Göltzschtalbrücke. © René Gaens

[Download Bild](#)

Plauen – die Stadt mit Flair im Grünen

Die Spitzenstadt besticht nicht nur durch seine herrliche Altstadt, die weltbekannte Plauener Spitze und die Vater und Sohn Geschichten von e.o.plauen. Plauen ist eine Stadt im Grünen für Naturliebhaber, Wanderfreunde und Familien. Durch seine zentrale Lage ist Plauen bestens für eine Städtereise geeignet und idealer Ausgangspunkt für Ausflüge in das umliegende Vogtland, z. B. an die Talsperre Pöhl. Hier ist Freizeitspaß am, im und auf dem Wasser für Groß und Klein garantiert - egal ob Nervenkitzel im Kletterwald, eine Schifffahrt oder als eigener Kapitän mit einem Tretboot. Hier ist für jeden etwas dabei. Im Freizeit- und Erlebnispark relaxen Sie nach einer Runde Minigolf im Strandcafé während die Kinder den Spielplatz erkunden.

Wandern in und um Plauen

Zahlreiche Wanderwege führen durch Plauen hinaus in die reizvollen Landschafts- und Naturschutzgebiete Syratal, Unteres Friesenbachtal, Großer Weidenteich und Elsterhang bei Röttis, zum Vogtländischen Meer Talsperre Pöhl, zur Windmühle und zur Tropfsteinhöhle in Syrau sowie auf dem Weg zur Elstertalbrücke, zweitgrößte Ziegelsteinbrücke der Welt ist, durch Täler mit mächtigen Naturgewalten, rauschenden Bächen und beeindruckenden Felsen. Das Natur- und Umweltzentrum Pfaffengut Plauen mit Gutshof, Bauern- und Gesteinsgarten sowie

Pressekontakt

Tourist Information Plauen
Heike Rudolph
Wirtschaftsförderung und
Tourismus
Tel: +49 (0)3741 2911027

touristinfo@plauen.de

Wildkatzengehege, die spektakulären Flugvorführungen in der Falknerei Herrmann sowie der Julius-Mosen-Turm sind nur einige der attraktiven Wegpunkte, die die abwechslungsreichen Wanderwege säumen. Übrigens: Ein Kombiticket verbindet eine Schiffsrundfahrt auf der Talsperre Pöhl mit einer einstündigen Flugshow in der Falknerei Herrmann.

Weitere Informationen:

- www.vogtland-tourismus.de

Wanderqualität mit Zertifikat

Das Vogtland ist der grüne Landstrich zwischen Sachsen und Thüringen. Er lässt sich auf rund 80 unterschiedlichen Wanderungen kennenlernen. Fünf vom Deutschen Wanderverband zertifizierte Qualitätswege durchziehen die Region: der Vogtland Panorama Weg, der Kammweg Erzgebirge- Vogtland, der Elsterperlenweg, der Klingenthaler Höhensteig und der Talsperrenweg Zeulenroda. Diese Routen sind zwischen 45 und 225 Kilometer lang und damit je nach Geschmack ideal für ein entspanntes Aktivwochenende oder eine größere Tour. Reizvoll sind auch die vogtländischen „Grüntöne“. Dahinter verbergen sich Wanderungen, die für einen Tag Stress und Hektik vergessen machen. Stattdessen beeindruckt sie mit herrlicher Natur und erstaunlichen Entdeckungen. Wer das mit Gleichgesinnten gemeinsam tun möchte, für den bietet sich beim Tag des Wanderns in der Sparkasse Vogtland Arena Klingenthal die perfekte Gelegenheit.

Termin:

Tags des Wanderns

17. September 2021

Weitere Informationen:

- www.vogtlandwandern.de
- www.vogtland.de/freizeit/fit-aktiv/wandern/

Mit dem Bike auf dem Balkon (des Vogtlands)

Ob Mountainbike-Touren auf den eigenen Bikes durchs Vogtland oder ein Training auf der Downhillstrecke - auf dem „Balkon des Vogtlands“, in Schöneck gibt es das volle Bike-Programm. Die Umgebung und die Stadt bietet jede Menge Freizeitmöglichkeiten, wie Naturlehrpfad, Aussichtsfelsen „Alter Söll“ mit Ritterspielplatz, Kletterwald, Ski- und Bikewelt. Entspannt wird anschließend im Erlebnisbad und komfortable übernachtet in einer der modernsten Jugendherbergen Sachsens, dem IFA-Ferienpark Schöneck.

Das Vogtland ist wegen seiner imposanten Bauwerke, Burgen und Schlösser sowie zahlreichen Sagengestalten auch eine märchenhafte Ferienregion – zum prinzessinnenhaft übernachten, märchenhaft umrahmt speisen und zauberhafte Freizeiterlebnisse sammeln – in Märchenhäusern, einem Märchenwald oder einer Märchenausstellung. Sagenhafte Gestalten trifft man im Freizeitpark Plohn oder auch in der Drachenhöhel Syrau.

Weitere Informationen:

- www.ifa-schoeneck.de
- www.vogtland-tourismus.de

Pressekontakt

Tourismusverband Vogtland
e.V.
Dorina Wießner
Tel: +49 (0)3744 18886 55

wiessner@vogtland-
tourismus.de

Kultur der kurzen Wege

Bis zum 30. August machen während der Sommer Classics rund 100 Veranstaltungen Bad Elster zu einem Unterhaltungs-Kurort. Hauptspielstätten auf der „Festspielmeile der kurzen Wege“ sind hier das NaturTheater, das König Albert Theater, das Königliche Kurhaus und die KunstWandelhalle. Die Kultur prägt seit jeher den Wohlfühlort Bad Elster, genauso wie die natürlichen Heilmittel – deshalb wird Bad Elster auch im Sommer 2021 seine Gäste mit Kulturveranstaltungen begeistern, als Heilmittel für Geist und Seele!“

Neben Konzerten der Chursächsischen Philharmonie, Musiktheater, Kabarett und Konzerten von Jazz bis Rock locken ab Juni vor allem wieder berühmte Bühnenakteure in die sommerliche Atmosphäre Bad Elsters.

Mit dem Beginn der Sommer Classics ist auch der Veranstaltungs-, Ausstellungs- und Museumsbetrieb in der KunstWandelhalle Bad Elster gestartet. Aktuell kann hier die sehenswerte Ausstellung »Hertz-Töne« des Berliner Künstlers Albrecht Fersch besichtigt werden. Der Mittelpunkt ist ein zerlegtes Klavier, 88 Tasten verteilt auf 31 Bretter. Die Klavierhämmer schlagen gegen Metall aller Art: Kreissägeblätter, eine Thermoskanne, Weißblechdosen, Blechkanister, Drähte, Saiten, Feuerschale und Fuß eines Grills, ein Ofenrohr, Kuhglocken... Dazu gesellen sich ein „Tam-Tam-Stamm“, eine „Krachmühle“, „6 Instrumente“, ein „Flaschenklavier“ sowie weitere Fotografien und Videos zu diversen Klanginstallationen des Künstlers.

Auch das Naturtheater Bad Elster ist in die Open Air-Saison gestartet.

Weitere Informationen:

• www.chursaechsische.de

Sommer-Schwebezeit und Radon-Therapie in Bad Elster

Zu einem ordentlichen Sommerurlaub gehört auch Entspannung – wie beim schwerelosen Schweben in der Soletherme Bad Elster. Dafür hat die Sächsische Staatsbäder GmbH exklusive Reise-Arrangements entwickelt, die Natur und entspanntes Schweben kombinieren. Das Schweben in Bad Elsteraner Natursole stärkt Widerstandskraft und Immunsystem, entspannt die Muskulatur, baut Stresshormone ab, fördert die Tiefenentspannung und bietet Erholung wie nach einem Kurzurlaub.

Im Sommer wird in Bad Brambach das neue Radon-Therapiezentrum eröffnet. Der Neubau des „Wettinhauses“ bildet das Herzstück für Radonanwendungen und schmerztherapeutische Behandlungen. In der modernen lichtdurchfluteten Atmosphäre erhalten die Gäste traditionelle Radon-Kohlensäure-Vollbäder und auch die Trinktherapie aus der weltweit stärksten Radon-Mineralheilquelle, der Wettinquelle, besitzt in der Schmerztherapie eine hohe Relevanz. Für einen noch effizienteren Therapieerfolg stehen den Gästen ganz neu Radon-Inhalationen und -Spülungen zur Verfügung. Der Neubau schließt sich direkt an das bereits bestehende Therapiegebäude an und ist über einen Bademantelgang bequem zu erreichen.

Weitere Informationen:

• www.saechsische-staatsbaeder.de

Presskontakt:

Chursächsische
Veranstaltungs GmbH
Stephan Seitz
Marketingdirektor

Tel: +49 (0)37437 539021

seitz@chursaechsische.de

Presskontakt:

Sächsische Staatsbäder
GmbH
Steffi Schlosser
Office-Management/Presse-
und Öffentlichkeitsarbeit

Tel: +49 (0)37437 71-201

s.schlosser@saechsische-staatsbaeder.de

Oberlausitz



Die Rakotzbrücke im Rhododendronpark in Kromlau ist frisch saniert und für Besucher wieder zugänglich. ©. Anita Demianowicz

[Download Bild](#)

Zwillingsradweg – das Beste an Neiße und Spree!

Gleichermaßen bezaubernd und unterschiedlich temperamentvoll sind der Oder-Neiße-Radweg und der Spreeradweg. Die Rundtour – Zwillingsradweg genannt – ist das neue aktive Highlight der Oberlausitz. Entlang der stecke erleben Radler nahezu unberührte Natur und durchqueren die schönsten Orte der Oberlausitz.

Weitere Informationen:

• www.oberlausitz.com/zwillinge

Oberlausitzer Bergweg – für Familien und Wanderprofis

107 Kilometer über Berg und Tal. Der zertifizierte Qualitätswanderweg „Oberlausitzer Bergweg“ gehört zu den schönsten im Land. Sechs Etappen, sieben Gipfel an acht Tagen sind als Pauschalangebot buch- und selbstverständlich jederzeit individuell erwanderbar.

Weitere Informationen:

• www.oberlausitz.com/bergweg

Pressekontakt:

Marketing-Gesellschaft
Oberlausitz-Niederschlesien
mbH
Caroline Schneider
Kommunikation,
Öffentlichkeitsarbeit und
Social Media
Tel: +49 (0)3591 487719

caroline.schneider@oberlausitz.com

Die Oberlausitzer Stadtschönheiten

Auf einer Reise durch die sechs Städte Bautzen, Görlitz, Kamenz, das heute polnische Lauban (Luban), Löbau und Zittau ist der Reichtum an Geschichte aus 1.000 Jahren Oberlausitz allgegenwärtig. Prachtige Bürgerhäuser, stolze Kirchen und wehrhafte Befestigungsanlagen zeugen von der Epoche, als die Städte im mittelalterlichen Bündnis vereint waren. Die Städte bieten auch die Kulisse für vielfältige kulturelle Veranstaltungen. Mit Stadtfesten wird zu bunten Programmen eingeladen. In Hallen und Theatern werden traditionelle und moderne Stücke aufgeführt und mitreißende Konzerte gegeben. Gerade im Sommer bezaubern diese Stadtschönheiten durch mediterrane Lebendigkeit.

Weitere Infos:

• <https://www.oberlausitz.com/sechsstaedtebund>

Wasser, Weite, Natur und Industriekultur

Zwischen Cottbus und Bautzen ist ein Jahrhundertprojekt zu erleben: Aus dem einstigen Braunkohlerevier entsteht ein Wasserparadies mit mehr als 20 neuen Seen und Kanälen. Dazu Rad- und Wandertouren abseits bekannter Wege, individuellen Bootstouren und verantwortungsvolle, pandemiegerechte Gastfreundschaft.

Mit seinen flachen, asphaltierten Seerundwegen, die überwiegend dicht am Wasser entlangführen, ist das Lausitzer Seenland ein beliebtes Ziel für Radfahrer und Inline-Skater. Im Juni kommt ein neuer Radweg hinzu: Ein 18 Kilometer langer Weg rund um den Großräschener See bietet traumhafte Panoramen und spannende Zwischenziele, wie den modernen Stadthafen, die IBA-Terrassen mit Bistro, Besucherzentrum, Weinberg und Seebrücke sowie die Aussichtspunkte Victoria- und Reppister Höhe.

Weniger bekannt ist das weit verzweigte Radwegenetz ins ländliche Umland. Zu den abwechslungsreichsten Touren gehören die Dubringer-Moor-Tour (37 km), die Mühlenrundtour (57 km) sowie die Altbergbautour (25 km) durch den UNESCO-Geopark Muskauer Faltenbogen.

Auch zu Fuß lässt sich das Lausitzer Seenland entdecken. Die Panoramawege im Naturparadies Grünhaus führen durch ein besonderes Stück wiederbelebte Wildnis. Natürlich gehört zu einem Seenland auch Wassersport: Ab sofort können Freizeitkapitäne mit führerscheinfreien Motorbooten und Flößen auf dem Senftenberger, dem Geierswalder und dem Partwitzer See kreuzen. Segler und Surfer lieben die guten Windbedingungen dieser Seen sowie auch auf dem Bärwalder und Bergheider See.

Noch mehr Action ist auf den Wasserski- und Wakeboard-Anlagen auf dem Halbendorfer und Geierswalder See sowie die Jetski-Rennstrecke auf dem Partwitzer See garantiert. Gemütliche Paddeltouren sind auf dem Dreiwieberner See möglich. Bootsvermieter am Senftenberger, Geierswalder, Halbendorfer und Bärwalder See verleihen die passende Ausrüstung.

Übrigens: Der Routenplaner „Die schönsten Radtouren im Lausitzer Seenland“ erfasst 15 Themenrouten, elf Seerund- und vier Fernradwege auf einen Blick.

Pressekontakt:

Tourismusverband Lausitzer
Seenland e.V.
Katja Wersch
Öffentlichkeitsarbeit/Marketing
Tel: +49(0)3573 7253000

presse@lausitzerseenland.de

Neues Familien-Portal

Riesige Seen, feine Sandstrände, flache Radwege, faszinierende Industriekultur und eine unschlagbar kurze Anreise: Das Lausitzer Seenland zwischen Berlin und Dresden steht als Nahreiseziel bei Familien hoch im Kurs. Mit dem neuen Portal www.familienurlaub-lausitzerseenland.de stellt der ansässige Tourismusverband die spannendsten Familienerlebnisse vor – von der Übernachtung auf dem Floß bis zur Expedition in einen aktiven Tagebau. Auch die passenden Unterkünfte dazu können direkt gebucht werden.

Weitere Informationen:

• www.lausitzer-seenland.de

Den Sommer genießen im Barockschloss Rammenau

40 Minuten Fahrzeit von Dresden entfernt, liegt das Barockschloss Rammenau, eingebettet in grüne Hügel, Wäldchen und Täler in der idyllischen Oberlausitz. Der Landschaftspark im englischen Stil, direkt hinter dem Schloss gelegen, lädt zum Flanieren ein. Mit der Actionbound-App kann am Torhaus der QR-Code zum Rundgang gescannt und so mit Spiel und Spaß mehr über den Park und die Anlage lernen. Für Genießer von Kultur und Kulinarik gibt es während des Sommers verschiedene Angebote: an ausgewählten Sonntagen bietet das Schlossrestaurant wieder ein Parkfrühstück an - ein gefüllter Teller zum Abholen und Verzehren im Schlosspark. Außerdem sind Veranstaltungen wie Konzerte im Schlosspark, eine Nachtführung, ein Picknick in Weiß und verschiedene Veranstaltungen für Kinder geplant.

Weitere Informationen:

• www.schloesserland-sachsen.de

Pressekontakt:

Staatliche Schlösser, Burgen
und Gärten Sachsen gGmbH
Barockschloss Rammenau
Mareen Tzschoppe
Tel: +49(0)3594-703559

rammenau@schloesserland-sachsen.de

Görlitz feiert Stadtjubiläum

Görlitz wird in diesem Jahr 950 Jahre alt. Mit einem abwechslungsreichen Programm wird gefeiert. Die historische Altstadt bildet die stimmungsvolle Kulisse für den Schlesischen Tippelmarkt auf dem Untermarkt und für das beliebte Altstadtfest, das 2021 an mehreren Sommerwochenenden stattfindet. Einmalig und erstmalig in dieser Form sind die CinemaCity-Tage mit Open Air-Kino geplant. Nationale und regionale KünstlerInnen werden mit Unterhaltungsmusik, Comedy-Shows, Figurenspiel, Erzähltheater und sogar Artistik die ganze Bandbreite von Straßentheaterkunst darbieten. Im Sommertheater des Gerhart-Hauptmann-Theaters Görlitz-Zittau ist mit insgesamt 19 Vorstellungen der Musical-Klassiker „Evita“ zu erleben. Die Landskron BRAU-Manufaktur lädt zu Open-Air-Highlights ein.

Im Spätsommer und Herbst finden dann das Neiße Filmfestival und die Jazztage Görlitz statt. Zahlreiche Ideen von Görlitzer Bürger*innen, die im Wettbewerb „Wir sind Görlitz“ prämiert wurden, machen Görlitz im 950. Stadtjubiläumjahr zudem bunter: z.B. „Mehr als 950 Schritte – der theatrale Stadtspaziergang mit Puppen & Objekten“ und die wöchentlichen Geburtstagsständchen von Blechblasmusikern an wechselnden Orten in der Stadt. Die Görlitz-Information schickt Gäste mit einem individuellen Stadtrundgang auf „Zeitreise durch die Stadtgeschichte“. Entlang der einzelnen Stationen lernen Besucher nicht nur markante Orte und Ereignisse der Stadtgeschichte kennen, sondern nehmen an einem Preisrätsel teil.

Pressekontakt:

Europastadt GörlitzZgorzelec
GmbH
Anja Schließ
Marketing/PR
Tel: +49 (0) 3581/475743

a.schliess@europastadt-goerlitz.de

Termine:

Plan B	2./3.Juli 2021
Stadtspaziergang mit Puppen & Objekten	4., 5., 18., 19.Juli
CinemaCity-Tage	22. bis 27. Juli
Schlesischen Tippelmarkt	17. bis 18.August
Neiße Filmfestival	16. bis 19.9.2021
Jazztage Görlitz	30. September bis 16.Oktober

Weitere Informationen:

- www.goerlitz.de/Jahres-Highlights.html
- www.goerlitz.de/950-Jahre-Goerlitz.html
- www.landskron.de/kulturbrauerei/veranstaltungen

Kultur & Genuss in Görlitz

Nicht entgehen lassen darf man sich die neue Sonderausstellung „950 Jahre Zukunft Görlitz Zgorzelec“ im Kaisertrutz ab 19. Juni, das frisch sanierte Kulturforum Görlitzer Synagoge (vorauss. ab Sommer 21) und das Welterbe-Infozentrum in der Galerie Brüderstraße 9 (vorauss. ab 19.6.21). Hier gibt die Stadt Einblick in ihre aktuelle Bewerbung zum UNESCO-Weltkulturerbe. Gleich nebenan lohnt ein Blick in die dazugehörige Ausstellung „Kaufmannspaläste an der VIA REGIA“. Darüber hinaus präsentieren wie gewohnt das Kulturhistorische Museum, das Schlesische Museum, das Heilige Grab und das Senckenberg Museum für Naturkunde ihre Kulturschätze bzw. die Besonderheiten von Stadt und Region.

Das deutsch-polnische Wein- und Genussfest (26.6.), verspricht Verkostungen in der gründerzeitlich geprägten Atmosphäre des mondänen Postplatzes. Produkte und Erzeugnisse von regionalen Produzenten hält auch die bei Einheimischen beliebte Naschallee bereit – ein Spezialtipp für alle Görlitz-Genießer.

Termine:

Wein- und Genussfest	26. Juni
Naschallee	12.6., 3.7., 14.8., 4.9., 9.10.21
950 Jahre Zukunft Görlitz Zgorzelec	bis 2. Januar 2022
Kaufmannspaläste an der VIA REGIA	bis 17. Oktober 2021

Weitere Informationen:

- www.goerlitz.de/Kulinarisch.html

Berg, See, Fluss, Görlitz

Görlitz lockt mit ganz vielfältigen Outdoor-Angeboten: Bei einer Bootstour auf der Neiße heißt es Paddeln zwischen zwei Ländern – mit Blick sowohl aufs deutsche als auch auf polnische Flussufer. Entlang des Grenzflusses verläuft der Oder-Neiße-Radweg mit Natur pur und Kulturperlen gleichermaßen. Eine Radtour von Görlitz an den Berzdorfer See vor den Stadttoren ermöglicht weitere Aktivitäten: Erstmals in dieser Saison stehen E-Scooter zur Ausleihe bereit, um die Wege an dem fast 1000 ha großen See zu erkunden, die sich auch für Wanderer und Skater eignen. Wasserfreunde erobern das glasklare Seewasser mit Stand-up Paddles, Schlauchbooten und Luftmatratzen. Wer sich Görlitz und die beschauliche Umgebung von oben ansehen möchte, wandert am besten auf den Hausberg Landeskronen oder besteigt bei einer Führung einen der Türme im Stadtgebiet.

Für die individuelle Urlaubsgestaltung haben die Mitarbeiter*innen der Görlitz-Information im Tourenportal Outdoor-Active inzwischen eine Vielzahl von Routen für und rund um die Europastadt entwickelt: beispielweise Spaziergänge zu den Jugendstilperlen, zu den Stationen vom „Walk of Görlitwood®“ mit teils Original-Requisiten von Filmdrehn in Görlitz, durch die Parks und Gärten, entlang der Brunnen und Wasserspiele und sogar zu den Spielplätzen der Stadt.

Weitere Informationen:

- www.goerlitz.de/Aktives_Goerlitz.html
- www.goerlitz.de/Tourenvorschlaege.html

Bautzen: Altstadtflair und Naturidylle vereint

Die ganze Bandbreite Bautzens wird Spaziergängern auf der Spreepanorama-Route geboten. Die Tour beginnt mitten im Trubel am Rathaus und führt durch die Nicolaipforte aus der Altstadt heraus. Den Ausblick vom Nicolaifriedhof, einem absoluten Geheimtipp, darf man ruhig einen Moment länger genießen, bevor es ins Spreetal zur Hammermühle geht. Anschließend erklimmt man die „Protschenbergstufen“. Diese Mühe belohnt dann der wohl romantischste Panoramablick auf Bautzen. Zurück im Tal führt der Weg weiter zur Alten Gerberei und über die Friedensbrücke hinweg immer flusswärts bis in den Stadtwald Humboldthain. Von dort geht es dann über Grubschütz zurück in die historische Altstadt Bautzens. Wer die Führung durch die Hammermühle und noch viele weitere Extras inklusive haben möchte, bucht das Paket „Bautzen für Entdecker & Genießer“ im Haus Buchheim.

Ein weiteres Highlight für die ganze Familie kombiniert mit etwas Bewegung: die familienfreundliche Radtour zum Saurierpark Kleinwelka ist ein MUSS für alle Familien. Hier gibt es über 200 lebensgroße Urzeitriesen und den größten Irrgarten Deutschlands. Tickets für den Saurierpark gibt es vorab online.

Weitere Informationen:

www.bautzen.de

Haus der 1000 Teiche in Wartha freut sich auf Gäste

Auch für Fischotter, Karpfen und Co. Ist die Corona-Pause beendet. Die Besucher können sich auf manch Neues im Biosphärenreservat freuen. So wurden im Zuge der Neugestaltung des Naturerlebnispfades „Guttauer Teiche & Olbasee“ Holzbau- und Erlebniselemente neu installiert. Klein und Groß werden ebenso eine Balancierstrecke, eine Bank mit Wassermannskulptur sowie eine große Holzlibelle am Teich entdecken. Weitere Holzbauarbeiten, wie der Wiederaufbau von Stegen und die Ertüchtigung der Stationstafeln ist für die nächsten Monate vorgesehen.

Weitere Termine in der Oberlausitz:

Sommerbühne Parkbrauerei, Fürst Pückler Park Bad Muskau 16. – 18. Juli 2021

Weitere Informationen:

www.muskauer-park.de

Pressekontakt:

Mandy Kohlert
Sachbearbeiterin Tourismus
Tel: +49 (0) 3591 534-595

Mandy.Kohlert@bautzen.de

Pressekontakt:

Christina Schmidt
Sachbearbeiterin
Öffentlichkeitsarbeit/Marketing
g/Tourismus
Tel: +49 (0) 35932 365-36

Christina.schmidt@smul.sachsen.de

Erzgebirge



Herausforderungen und Spaß im Trailcenter Rabenberg. © Manuel Rohne

[Download Bild](#)

BLOCKLINE – Das Bike-Abenteuer für die ganze Familie

Auf das Rad, fertig, BLOCKLINE! Insgesamt verteilen sich die 140 Kilometer dieses neuen Bike-Abenteuers für Groß und Klein auf drei Runden, den Loops: von Altenberg bis Hermsdorf (53 km), von Frauenstein bis Blockhausen (52 km) und von Sayda in den Kurort Seiffen (66 km). Besonders viel Spaß macht die BLOCKLINE mit dem dazugehörigen Starterpaket inkl. Abenteuer-Handbuch, Schlauchtuch und jeder Menge Tipps. Entlang der Strecke gibt es einige Rätsel zu lösen und spannende Details und Geschichten zu erkunden.

Weitere Informationen:

• www.blockline.bike

Pressekontakt

Tourismusverband
Erzgebirge e.V.

Claudia Brödner
Tel: +49 (0) 03733 18800-23

presse@erzgebirge-tourismus.de

Erlebniswandern für Familien

Lustige Waldgeister, wunderschöne Prinzessinnen und tapfere Ritter warten in den erzgebirgischen Wäldern auf kleine und große Entdecker. Etwa im dichten Auersbergwald bei Eibenstock, wo der Wurzelrudi mit seinen Besuchern in die Welt der Märchen eintaucht. Rund um Olbernhau kann man auf den Spuren des Hüttenmatthys' durch den Wald stöbern. Und im Greifensteinwald sitzen viele lustige Holzgesellen auf Baumstämmen am Wegesrand des Waldgeisterweges. Bequeme Abwechslung bieten die Weißeritztal- und Fichtelbergbahn.

Lust auf mehr? Mit der kostenfreien App „Erzgebirge Erleben“ können eigene Touren selbst geplant oder eine Wanderung aus den Empfehlungen des Tourismusverbandes Erzgebirge e.V. gewählt werden.

Weitere Informationen:

- www.erdgebirge-tourismus.de/erlebniswandern

Burgen und Schlösser am Wegesrand

Naturnah und reich an Burgen und Schlössern – das ist der rund 130 km lange Zschopautalwanderweg. Von den Hängen des Fichtelbergs (1215 m) bis nach Technitz bei Döbeln schlängelt sich die Zschopau und mit ihr der Weg durch schroffe Felsen, entlang malerischer Städte und mittelalterlicher Burgen bis in weite, ursprüngliche Flussauen. Highlights der Wanderung sind u.a. Crottendorf mit seiner Räucherkerzchen- und Augustusburg mit seiner Motorrad-Tradition sowie die Silbertherme Warmbad in Wolkenstein, die wärmsten Thermalheilquelle Sachsens.

Weitere Informationen:

- www.die-sehenswerten-drei.de
- www.warmbad.de

Raus in die Natur auf dem Kammweg Erzgebirge-Vogtland

Er ist einer der schönsten Wanderwege Deutschlands: der 285 km lange Fernwanderweg Kammweg Erzgebirge-Vogtland über die höchsten Gipfel des Erzgebirges. Von Altenberg über den Fichtelberg, weiter ins Vogtland bis nach Blankenstein in Thüringen. Unterwegs gibt es viel zu entdecken: unberührte Natur, blühende Bergwiesen, geheimnisvolle Wälder, atemberaubende Ausblicke über einzigartige Landschaften sowie eine mannigfaltige Tierwelt. Auf mehreren Etappen erhält auch Einblicke in die Welterbe Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří.

In Altenberg und Olbernhau wird Bergbaugeschichte erlebbar. Hier führt der Kammweg durch die Saigerhütte Grünthal Olbernhau, ein einzigartiges Zeitzeugnis des Hüttenwesens und einstiges Zentrum der Kupferverarbeitung. Im Spielzeugdorf Seiffen erfreuen Schauwerkstätten sowie das Spielzeug- und Freilichtmuseum und entdeckt man die einzigartige Handwerkstechnik des Reifendrehens.

Geologische Attraktionen sind die Basaltfächer am Hirtstein oder der Topasfelsen Schneckenstein. Die dampfenden Rösser der Preßnitztal- und Fichtelbergbahn laden zum gemütlichen Erkunden der faszinierenden Landschaft ein. Am Fichtelberg erlebt man die älteste Schwebebahn sowie die längste Fly-Line Europas.

Weitere Informationen:

- www.kammweg.de

Annaberg-Buchholz – eine Stadt für Entdecker

Im Herzen des Erzgebirges gelegen, gut erreichbar mit Bus und Bahn – Annaberg-Buchholz ist ein idealer Ausgangspunkt für viele Wandertouren. Gleich am Fuße des

Pressekontakt

Große Kreisstadt Annaberg-
Buchholz
Mandy Daxecker
Tel: +49 (0) 03733 425 256

mandy.daxecker@annaberg-buchholz.de

Hausbergs, dem Pöhlberg, laden malerische Pfade wie der Frohnauer Rundweg dazu ein, sich auf die Spuren des Bergbaus zu begeben.

Wer es sportlicher mag, startet im Sommer zum Welterbe-Marathon-Orientierungslauf und läuft alle Welterbe-Objekte in Annaberg-Buchholz und den Ortsteilen auf einer einmaligen Orientierungsstrecke ab.

Ein digitales und reales Entdeckungserlebnis zugleich bietet dagegen die App „Lebendiges Erzgebirge“. Mit ihr lernen Besucher bedeutende historische Ereignisse und prägende erzgebirgische Persönlichkeiten kennen. In Annaberg-Buchholz geht die Reise über 500 Jahre zurück in die dunklen Schächte des Silberbergwerks „Gößner“ unter dem Erzgebirgsmuseum mitten in der Annaberger Altstadt, wo fleißige Bergleute einst nach Silbererz suchten. Auch dem Rechenmeister Adam Ries und der Montanunternehmerin Barbara Uthmann kann ein virtueller Besuch abgestattet werden.

Deutsch-tschechische Zeitreise

2019 ins Leben gerufen, jetzt am Start: Das deutsch-tschechische Projekt „Lebendiges Erzgebirge“ macht es möglich, das böhmische und sächsische Erzgebirge durch die Augen der Menschen, die früher in der Region lebten, zu sehen – dank dieser kostenlosen App. In Visualisierungen erleben Nutzer die Vergangenheit hautnah, besuchen fast vergessene Orte, werden Zeuge historischer Ereignisse und treffen historische Personen wie den Volksdichter Anton Günthner, die Wissenschaftlerin Marie Curie und den Mathematiker Adam Ries. Insgesamt 40 Visualisierungen aus sieben geschichtsträchtigen Orten helfen und inspirieren bei der Urlaubsplanung. Mit dabei sind die Gemeinden Abertamy (Abartham), Boží Dar (Gottesgab), Jachymov (Sankt Joachimsthal), Loučná pod Klínovcem (Böhmisches Wiesenthal), Ostrov (Schlackenwerth), Breitenbrunn und Annaberg-Buchholz.

365 Tage Familien-Erlebnis

Inmitten ursprünglicher Natur macht in Altenberg der Alltag Pause. Neben der längsten Sommerrodelbahn in Sachsen, einem Abenteuerspielplatz, einer Deval-Kart-Strecke und einem großen Kletterpark für Kinder sorgt der Wildpark Osterzgebirge mit vielen einheimischen Tierarten sowie Wildkatzen und Erdmännchen für Abwechslung. Natur pur gibt's im Botanischen Garten in Schellerhau und im Georgenfelder Hochmoor in Zinnwald, während es in der dienstältesten Schmalspurbahn – die Weißeritztalbahn - Deutschlands von Kipsdorf nach Freital gemütlich zugeht. Erfrischung bieten die Naturbäder „Kleiner Galgenteich“ und „Hüttenteich“ sowie das Stadtbad Lauenstein. Bergfexe dagegen werden die 3-Berge-Tour lieben oder gleich die 14 Achttausender in Angriff nehmen – alle 14 Gipfel über 8000 Dezimeter. Das geht per pedes, mit dem Rad und im Winter mit Langlauf-Ski. Mit dem Starterrucksack der Tourist-Information Altenberg ist man dabei auch perfekt ausgestattet.

Weitere Informationen:

- www.altenberg.de
- www.weisseritztalbahn.com

Pressekontakt

Große Kreisstadt Annaberg-Buchholz
Pressesprecherin
Annett Flämig
Tel: +49 (0) 03733 425 118

annett.flaemig@annaberg-buchholz.de

Pressekontakt

Große Kreisstadt Annaberg-Buchholz

Pressesprecherin
Annett Flämig
Tel: +49 (0) 03733 425 118

annett.flaemig@annaberg-buchholz.de

Pressekontakt

Tourist-Information Altenberg

Ina Morgenstern /
Kerstin Heymann
Tel: +49 (0) 035056 23 99 3

info@altenberg-urlaub.de

Zu Fuß und auf dem Rad durch die Greifensteinregion

Die Burg Scharfenstein, das Besucherbergwerk Zinngrube, die Papiermühle Niederzwönitz, das Zeiss-Planetarium Drebach und natürlich die beeindruckenden Felsen und ihre Natur selbst – die Region rund um die Greifensteine lädt zum Entdecken ein. Sportliche steigen dafür aufs Rad. So bieten etwa sechs neue Rundtouren Outdoor-Spaß pur. Die Strecken sind zwischen 31 und 62 Kilometer lang und unterschiedlich schwer. Entspannt geht es etwa durchs Wilisch- und Zschopautal, ambitionierter wird's mit knapp 600 Höhenmetern auf der Tour „Über Berge und durch Täler in der Greifensteinregion“.

Auch per pedes lässt sich die Region perfekt entdecken. Themenwege wie der Planetenwanderweg, der Heimatlieder-Weg und der Waldgeisterweg locken Jung und Alt zur Erkundung der erzgebirgischen Natur. Und beim Wandern in Amtsberg lassen sich imposante Ausblicke bis zum Erzgebirgskamm genießen. Abkühlung und Abwechslung versprechen danach der Stauweiher sowie zahlreiche Freibäder wie das Naturbad Gornsdorf und das Erlebnisfreibad Gelenau.

Weitere Informationen:

• www.greifensteine.de

Die Sehenswerten Drei

Schloss Augustusburg, Burg Scharfenstein und Schloss & Park Lichtenwalde – DIE SEHENSWERTEN DREI halten jede Menge Entdeckerspaß für die ganze Familie bereit. In den Sommerferien können Ferienkinder etwa in Workshops Gummibärchen in Schloss Lichtenwalde herstellen, sich von der Magd durch Schloss Augustusburg führen lassen oder wie zu Ritters Zeiten auf Burg Scharfenstein Backen lernen.

Neuerdings gehen Besucher mit dem neuen EntdeckerPad im Schloss Augustusburg mithilfe von Augmented Reality und 3D auf Zeitreise und begegnen Landesvater Kurfürst August und DKW-Konstrukteur Petersen. Zudem lädt die Sonderausstellung „Ausgetrickst! – Die spektakuläre Illusionen-Ausstellung“ noch bis 2. Januar 2022 zum Staunen und Mitmachen ein.

Auf Burg Scharfenstein bei Zschopau startet die Sonderausstellung „Mythos Ritter – Reichtum. Macht. Pflicht.“, die Szenarien aus dem Leben eines Ritters, wie den Ritterschlag, Turnier oder Kampf mit lebensgroßen Figuren zeigt. Besucher können für Fotos selbst in mittelalterliche Kostüme schlüpfen und ein Turnierzelt von innen bestaunen.

Ganz entspannt wird es im Schloss & Park Lichtenwalde bei Chemnitz, der eine perfekte Auszeit im Grünen bietet. Zudem ist die Sonderausstellung „Der Duft der Kirschblüte – Textile Kunst aus Japan“ wieder begehbar.

Weitere Informationen:

www.die-sehenswerten-drei.de

weitere Termine im Erzgebirge:

Silbermann-Tage 2021 3. – 12. September 2021

• <https://silbermann.org/silbermann-tage/>

Pressekontakt

Verein zur Entwicklung der
Zwönitztal-
Greifensteinregion e.V.

Corinna Bergelt
Tel: +49 (0) 037346 68 72 1

bergelt@greifensteine.de

Pressekontakt

Augustusburg/Scharfenstein/
Lichtenwalde
Schlossbetriebe gGmbH

Frizzi Seltmann
Tel: +49 (0) 037291 380 289

frizzi.seltmann@die-sehenswerten-drei.de

Impressum

Herausgeber Tourismus
Marketing
Gesellschaft Sachsen mbH
Bautzner Str. 45–47
01099 Dresden
Tel.: 0351 491700
Fax: 0351 4969306

nebelung.tmg@sachsen-tour.de
www.sachsen-tourismus.de

Redaktion
Ines Nebelung
Titel-Foto: Heidi Diehl/TMGs

Redaktionsschluss
31. Mai 2021